Geschäftsbericht

CREALOGIX Holding AG

2003/2004

Inhalt

1 Kennzahlen
2 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates
5 Ausblick
8 Geschäftsbereiche
15 Corporate Governance
22 Aktie
24 Finanzteil CREALOGIX Gruppe
48 Finanzteil CREALOGIX Holding AG
55 Adressen

1 Kennzahlen

Alle Beträge in CHF	**Januar–Juni 2004**	Januar–Juni 2003	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Betriebsertrag	**8'675'213.16**	12'338'553.12	**18'500'414.30**	23'584'679.11
Veränderung in %	**-29.7**	30.0	**-21.6**	14.3
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	**782'125.84**	1'198'539.95	**1'645'280.85**	2'239'448.64
in % des Betriebsertrags	**9.0**	9.7	**8.9**	9.5
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	**80'448.86**	483'034.89	**340'369.08**	791'381.10
in % des Betriebsertrags	**0.9**	3.9	**1.8**	3.4
Reingewinn	**222'700.10**	770'578.51	**779'295.25**	1'075'788.51
in % des Betriebsertrags	**2.6**	6.2	**4.2**	4.6
in % des Eigenkapitals	**0.4**	1.3	**1.3**	1.9
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	**-10'010'144**	-670'426	**-9'247'872**	-917'899
in % des Betriebsertrags	**-115.4**	-5.4	**-50.0**	-3.9
Investitionen	**5'837'030**	562'425	**6'714'267**	2'016'658
Abschreibungen	**701'676.98**	715'505.06	**1'304'911.77**	1'448'067.54
Vollbeschäftigte Mitarbeitende	**96.7**	114.6	**100.0**	111.9
Vollbeschäftigte freie Mitarbeitende	**1.9**	3.8	**2.4**	3.6
Vollbeschäftigte inkl. freie Mitarbeitende	**98.6**	118.4	**102.4**	115.5
Betriebsertrag pro vollbeschäftigte (inkl. freie) Mitarbeitende	**87'983.91**	104'210.75	**180'668.11**	204'196.36
Personalaufwand pro vollbeschäftigte Mitarbeitende	**61'885.51**	65'832.75	**123'285.50**	132'368.98
Anzahl Mitarbeitende per 30. Juni			**107**	117
Aktienkurse				
Höchst	**54.50**	47.80	**62.90**	47.80
Tiefst	**47.25**	27.35	**45.20**	24.70
Per 30. Juni			**51.50**	46.00
Marktkapitalisierung (in Mio.)				
Höchst	**58.3**	51.1	**67.3**	51.1
Tiefst	**50.6**	29.3	**48.4**	26.4
Marktkapitalisierung per 30. Juni (in Mio.)			**55.1**	49.2
in % des Betriebsertrags			**297.9**	208.7
in % des Eigenkapitals			**94.8**	85.4
Gewinn pro Aktie - unverwässert	**0.217**	0.738	**0.759**	1.028
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	**118.7**	31.2	**67.8**	44.7
Eigenkapital (Buchwert) pro Aktie			**56.6**	55.8
Kurs-Buchwert-Verhältnis (KBV)			**0.9**	0.8

Alle Beträge in CHF			**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Bilanzsumme			**62'263'352.66**	63'458'526.19
Umlaufvermögen			**51'633'436.16**	58'083'620.23
davon flüssige Mittel und Wertschriften			**44'978'373.82**	48'764'475.67
Fremdkapital			**4'107'861.40**	5'792'514.38
Eigenkapital			**58'155'491.26**	57'666'011.81
Eigenkapitalquote (in %)			**93.4**	90.9

Bruno Richle
Präsident des Verwaltungsrates und CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre
Liebe Mitarbeitende
Sehr geehrte Geschäftspartner

In einem schwierigen Umfeld gelang es uns erneut, ein positives Jahresergebnis auszuweisen. Bei einem konsolidierten Umsatz von CHF 18.5 Mio. ergab sich für das abgeschlossene Geschäftsjahr ein EBIT von CHF 340 Tsd. und ein Reingewinn von CHF 779 Tsd.

Im Zentrum des letzten Geschäftsjahrs stand die konsequente Umsetzung unserer Wachstumsstrategie mittels Unternehmensakquisitionen. Es galt, eine möglichst gute Position unseres Unternehmens für die Zukunft zu erreichen. Mit den getätigten Unternehmenszukäufen konnten wir neben dem Wachstum zusätzlich einen neuen Geschäftsbereich erschliessen – immer mit dem Ziel, in Teilmärkten die Schweizer Marktführerschaft zu erlangen.

Gelungen ist uns dies bei unserem Eintritt in den ERP-Markt (Enterprise Resource Planning) mit der Mehrheitsbeteiligung von 70 Prozent an der CIRCON Circle Consulting AG und der strategischen Beteiligung von 40 Prozent an der Balzano Informatik AG (mit geplanter Mehrheitsübernahme). Parallel dazu haben wir durch die Übernahme der hmi Informatik AG unser E-Banking-Portfolio und unsere Marktposition im E-Finance-Umfeld signifikant ausgebaut.

Auch im bestehenden E-Business-Geschäft wurden zukunftsweisende Schritte unternommen. Die CREALOGIX AG wurde neu nach vier Stossrichtungen organisiert: Business Solutions, Technology Solutions, E-Learning Solutions und Mobile Solutions. Ausgewählte Bereiche wurden in Bubikon zusammengefasst.

Umsatz- und Gewinnentwicklung
Das abgelaufene Geschäftsjahr 2003/2004 war das bisher wohl anspruchsvollste in der Firmengeschichte von Crealogix. Es spiegelte die allgemein zurückhaltende Investitionsbereitschaft in unserem Geschäft wider. Aufgrund der geringen Nachfrage und den immer noch vorhandenen Überkapazitäten im Markt kamen die Margen nochmals unter Druck. Auch in dieser schwierigen Phase achteten wir darauf, nur gewinnbringende Aufträge anzunehmen.

Bereits im Herbst 2003 haben wir verhaltene Umsatzerwartungen kommuniziert, die sich dann leider bestätigten. Dank unseres konsequenten Kostenmanagements und Projekt-Controllings haben wir aber trotz eines Umsatzrückgangs von 21.6 Prozent einen Reingewinn von CHF 779 Tsd. erzielt.

Der konsolidierte Umsatz beläuft sich auf CHF 18.5 Mio. Der EBITDA beträgt CHF 1.6 Mio. (Vorjahr 2.2 Mio.), der EBIT liegt bei CHF 340 Tsd. (Vorjahr 791 Tsd.).

Dieses Ergebnis kam trotz erheblicher Aufwände für Firmenakquisitionen und Reorganisationen zustande.

Entwicklung von Personal- und Betriebsaufwand
Im Zuge des Umsatzrückgangs erfolgte auch eine Anpassung bei der Anzahl der Mitarbeitenden. Per 30. Juni 2004 beschäftigte die CREALOGIX Gruppe 107 Mitarbeitende (Vorjahr 117). Gleichzeitig verringerte sich der Personalaufwand pro Mitarbeitenden um 6.9 Prozent. Der sonstige Betriebsaufwand konnte gegenüber dem Vorjahr aufgrund unseres straffen Kostenmanagements um weitere 20.4 Prozent gesenkt werden.

Marktentwicklung und -positionierung
Entsprechend unseren Erwartungen hat sich im Geschäftsjahr 2003/2004 der Markt für E-Business-Lösungen nicht merklich erholt. Vor allem hat sich gezeigt, dass wegen der noch immer vorhandenen Überkapazitäten die Stundenansätze erneut unter starken Druck gerieten. Eine weitere Ursache für die rückläufige Nachfrage ist das Offshoring von Grossprojekten in Billigstlohnländer wie z.B. Indien. Das Auslagern solcher Projekte wird die Marktsituation weiterhin eher negativ beeinflussen. Damit wir in Zukunft von solchen Entwicklungen weniger betroffen sind, haben wir wichtige Massnahmen definiert und umgesetzt.

Für die CREALOGIX AG bedeutete dies eine neue Organisation nach vier Stossrichtungen: Business Solutions, Technology Solutions, E-Learning Solutions und Mobile Solutions. Auf diese Weise kann stärker auf die Kundenbedürfnisse fokussiert und das Leistungsspektrum noch transparenter aufgezeigt werden. Gleichzeitig können mit dieser Konzentration der Kräfte die Stärken bei der Entwicklung integrierter Anwendungen weiter ausgebaut werden. Dies führte auch dazu, dass Business Solutions, Technology Solutions und Mobile Solutions neu in Bubikon zusammengefasst wurden. Dadurch wird bisher verteiltes Know-how gebündelt und die Leistungserbringung lässt sich so noch effizienter gestalten.

Durch die getätigten Firmenakquisitionen haben wir unser Geschäft nachhaltig erweitert, differenziert und diversifiziert – im ERP-Markt mit Circon und Balzano, im E-Business-Bereich mit hmi als E-Banking Spezialistin.

Die CIRCON Circle Consulting AG ist bereits heute der grösste Schweizer Anbieter von Microsoft Axapta-Geschäftslösungen für das deutschsprachige Europa und verfügt zudem über eine Produktionsstätte in Tschechien. Zusammen mit der Balzano Informatik AG wenden wir uns an Fachhochschulen, Mittelschulen und Privatschulen. Ihr Produkt «Evento» ist das führende ERP-System der Schweiz für Schulverwaltung und Kursadministration sowie für die Event- und Ressourcenplanung.

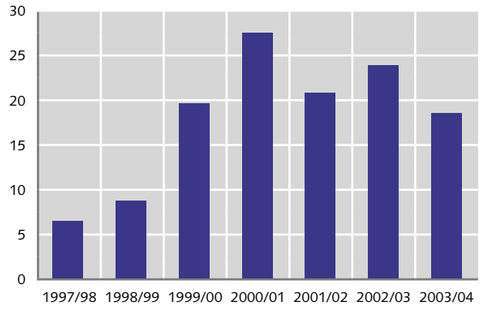
Im E-Business-Bereich hat die CREALOGIX Gruppe mit der Akquisition der hmi Informatik AG ihre Position weiter verstärkt. hmi bietet bewährte Produkte für Online-Banking, darunter das heute etablierte und standardisierte E-Banking-Modul zu Avaloq und zu anderen wichtigen Banken-Systemen. Zusammen mit hmi ist Crealogix Schweizer Marktführerin für E-Banking-Komponenten.

Diese Transaktionen sind ein weiterer Schritt in der Crealogix-Strategie, sich entlang der gesamten IT-Prozesskette nachhaltig zu positionieren.

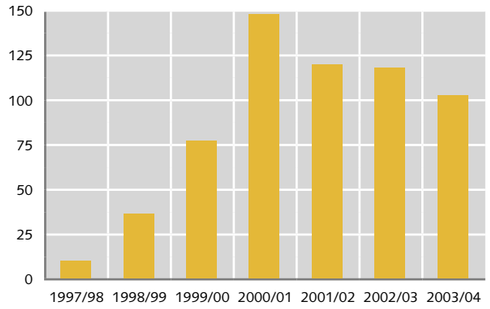
Kursentwicklung Aktie
Im Verlauf der Berichtsperiode hat die Crealogix-Aktie um 12 Prozent zugelegt. Per Bilanzstichtag am 30. Juni 2004 lag der Kurs bei CHF 51.50.

Umsatz

in Mio. CHF



Vollbeschäftigte Mitarbeitende



Aufgrund der Einstellung des SWX New Market vom 1. April 2004 wurde die CREALOGIX Holding AG ins Hauptsegment der SWX Swiss Exchange aufgenommen. Auf der Indexebene ist die CREALOGIX Holding AG im SPI Extra sowie im Sektor Technology/Software eingeteilt. Die CREALOGIX Holding AG hat die allgemeinen Berichterstattungspraktiken des Hauptsegments mit Halbjahres- und Jahresergebnissen übernommen.

Dank

Unsere Mitarbeitenden haben sich im vergangenen Geschäftsjahr einmal mehr äusserst motiviert für das Unternehmen eingesetzt. Im Namen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung danke ich allen für ihr grosses Engagement.

Unseren Kunden danke ich für die kooperative Zusammenarbeit und ihr Vertrauen, das die Basis für erfolgreiche Projekte bildet. Ein grosses Dankeschön gehört natürlich unseren Aktionärinnen und Aktionären, die uns mit ihrem finanziellen Engagement ihr Vertrauen schenken.

Ausblick

Ein bedeutender Schritt in der Umsetzung unserer Wachstumsstrategie ist getan. Wir gehen davon aus, dass sich der Markt langsam erholt. Dies macht uns für das neue Geschäftsjahr zuversichtlich und sollte auch wieder organisches Wachstum zulassen. Wir sind der Meinung, dass die CREALOGIX Gruppe aufgrund der neuen Ausrichtung und Strukturierung jetzt noch besser am Markt positioniert ist.

Am 1. Juli 2004 ist die CREALOGIX Gruppe mit über 200 Mitarbeitenden gestartet. Sie verfügt mit der assoziierten Unternehmung Balzano und den Tochtergesellschaften Circon und hmi über marktführende Positionen in ausgewählten Teilmärkten. Die CREALOGIX Gruppe ist auch wieder in Deutschland sowie neu in Österreich und mit einer Produktionsstätte in Tschechien tätig.

Auch mit den jüngsten Unternehmensakquisitionen verfügen wir über eine hervorragende Liquidität von rund CHF 45 Mio. Wir können somit die Realisierung unserer Vision eines Schweizer Software Powerhouse aktiv und selbständig weiterverfolgen.

Für das laufende Geschäftsjahr erwarten wir aufgrund der getätigten Akquisitionen eine Umsatzverdopplung mit einer verbesserten EBIT-Marge.

Bruno Richle
Präsident des Verwaltungsrates und CEO

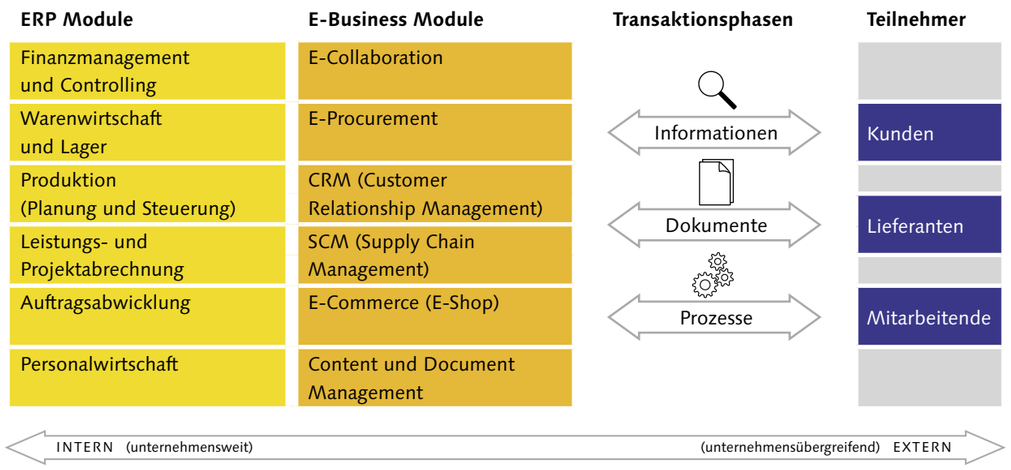
Unternehmen stehen heute vor einer doppelten Herausforderung. Erfolg im Markt bedingt nicht nur die permanente Weiterentwicklung der IT-Lösungen für interne Bedürfnisse, zwingend ist auch die elektronische Vernetzung mit Partnern, Kunden und Lieferanten. Die nahtlose Verbindung von ERP-Lösungen (Enterprise Resource Planning) mit E-Business-Anwendungen wird immer wichtiger.

Integrierte ERP-Lösungen als Basis der effizienten Geschäftsabwicklung

Die rasche und kostengünstige Systemanbindung der Geschäftspartner ist ein entscheidender Faktor für die Wettbewerbsfähigkeit eines Unternehmens. Firmen mit heterogenen Einzellösungen stossen im heutigen dynamischen Umfeld überall an Grenzen, die nur mit einem grossen finanziellen und personellen Ressourceneinsatz zu überwinden sind. Dies senkt die Konkurrenzfähigkeit in einem sich rasch wandelnden Marktumfeld. Notwendige Voraussetzung für die externe Vernetzung ist die interne Integration. Moderne ERP-Systeme bieten hierzu alles Notwendige an.

E-Business-Anwendungen sind das Sprungbrett zum Ausbau des Geschäfts

Die Verschmelzung der Kernprozesse mit den unternehmensübergreifenden E-Business-Lösungen kann heute viel einfacher und pragmatischer erfolgen, als dies früher je möglich war. Der Schlüssel dazu sind die rasanten Standardisierungsfortschritte der modernen Informationstechnologien (Web-Services, XML, SOAP etc).



Das intensive Wechselspiel zwischen Kernprozessen und E-Business-Prozessen verlangt eine umfassende Orchestrierung von Dienstleistungen und den dazugehörenden Prozessen. Nur so gelingt es heute führenden Unternehmen, ihre Effizienz und Leistungsfähigkeit um eine weitere Stufe zu erhöhen. Zugleich verstärken sie so die Bindung zu ihren Partnern, Lieferanten und Kunden.

Eine bestimmte Funktionalität der internen Geschäftslogik kann mittels eines geeigneten E-Business-Moduls mit vergleichsweise kleinem Aufwand ausgewählten Geschäftspartnern zur Verfügung gestellt werden. Das Unternehmen kann dabei exakt so viel von seinen Prozessen und Informationen im Geschäftsnetzwerk öffentlich schalten, wie dies für den jeweiligen Bedarf notwendig ist. Dank Internet und firmenspezifischen E-Business-Komponenten wird ERP zunehmend zu einem offenen System.

ERP und E-Business verschmelzen

Mit der zunehmenden Verbreitung von modernen ERP-Lösungen spielen die erfolgreich gestalteten E-Business-Module rund um das Kernsystem eine Schlüsselrolle. Anwendungsfelder für solche E-Business-Module ergeben sich überall dort, wo das Unternehmen mit seinen Prozessen von Vorgängen und Entscheidungen externer Parteien abhängig ist.
E-Business-Module zum ERP-Kern finden sich zum Beispiel im Bereich Handel/Logistik, wo die bestehende Geschäftslogik durch ein E-Procurement (elektronisch gesteuerter, zentraler Einkauf) ergänzt werden kann.

Die Wahl eines modernen ERP-Systems und die Nutzung von modernen, webbasierten Technologien können – gut kombiniert – jeden Geschäftsablauf beleben und günstiger machen. Unternehmen haben so die Chance, sich für die Zukunft verhältnismässig einfach eine Erfolgsposition aufzubauen.

Die CREALOGIX Gruppe ist dank ihrer guten Positionierung in den beiden Bereichen ERP und E-Business in der Lage, diese neuen Geschäftsanforderungen schon heute optimal zu erfüllen, und bietet sich somit für ihre Kunden als attraktiver Partner an.

E-Business und ERP, die zwei Geschäftsbereiche der CREALOGIX Gruppe

	E-BUSINESS					ERP
	Business Solutions	**Technology Solutions**	**E-Learning Solutions**	**Mobile Solutions**	**E-Banking Solutions**	**ERP Solutions**
KERNGESCHÄFT	Beratung und Realisation von geschäftskritischen E-Business-Lösungen für: Unternehmensübergreifende Geschäftsprozesse Online-Kommunikation	Entwicklung und Integration von kundenspezifischen Software-Lösungen Adaptation und Implementierung von Standard-Produkten IT-Beratung	Realisierung von interaktiven Lernmodulen Implementierung von unternehmensweiten Lernplattformen Beratung zum Einsatz von E-Learning	Umfassende eigene Plattform für Mobile Mehrwert-Dienste Realisierung von komplexen mobilen Software-Lösungen	Software-Entwicklung für den Finanzsektor Eigene E-Banking-Produkte-Suite Marktführende Drittprodukte im Vertrieb	Circon: ERP-Lösungen mit dem Standardprodukt Axapta von Microsoft Business-Solutions Evento: Integrierte Standardsoftware für Schulen
DIFFERENZIERUNG	Grösster Webdienstleister in der Schweiz Langjährige Kunden und grosse Erfahrung Spezialisierte Lösungen	Hochwertiges Know-how Bekanntheit für sichere und solide Systeme «Swissness»	Marktführer in der Schweiz Langjährige Kunden Grosse installierte Basis von eigenen Produkten	MBSP (Mobile Business Service Platform) Partnerschaft mit Sunrise Technologie-Führerschaft	Leader im E-Banking in der Schweiz Umfassende E-Banking Produkte-Palette	Circon: Axapta Marktführer in der Schweiz und in Österreich Evento: Marktführer bei Fachhochschulen in der Schweiz
	CREALOGIX AG				CREALOGIX E-Banking Solutions AG*	CIRCON Circle Consulting AG Balzano Informatik AG

Die CREALOGIX Gruppe ist einer der führenden Software-Dienstleister und -Produktehersteller in der Schweiz.

* Zur Zeit noch hmi informatik AG.

Beratung und Realisierung von geschäftskritischen E-Business-Lösungen

Business Solutions unterstützt führende Unternehmen bei der Konzeption und der Realisierung von E-Business-Lösungen für zentrale Geschäftsprozesse wie Beschaffung, Planung und Verkauf sowie Kundenbindung und Kommunikation.

Effizienz, Benutzerfreundlichkeit und Interaktion spielen in zentralen Geschäftsprozessen eines Unternehmens eine immer wichtigere Rolle. Durch integrierte und attraktive Web- und E-Business-Lösungen werden diese Prozesse durchgehend unterstützt und neues Potential wird für das Unternehmen erschlossen. Wichtige Bereiche wie Corporate Communications, Marketing, Verkauf, Planung, Human Resources, Beschaffung und Produktion erreichen damit ihre Ziele entscheidend besser und effektiver.

Mit ihren Dienstleistungen unterstützt Crealogix Business Solutions Unternehmen bei der Integration und Optimierung von webbasierten Lösungen für zentrale Unternehmensbereiche. Das heisst zum Beispiel, dass Verantwortliche der Unternehmens- oder Marketingkommunikation auch online mit allen Zielgruppen optimal kommunizieren, dass der Verkauf gesteigert und von Routinearbeiten entlastet wird, dass die Mitarbeiter aktuell informiert sind und dass der Einkauf und die Planung mit idealen Mitteln unterstützt werden.

Als Pionier ihrer Branche verfügt Crealogix Business Solutions über langjährige Erfahrung in der Beratung, Spezifikation und Realisierung für komplexe Web- und kundenspezifische E-Business-Lösungen. Sie stützt sich auf ein breites, branchenübergreifendes Know-how und kann durch ihre Unabhängigkeit sowohl fremde als auch eigene Standardprodukte einsetzen. Ihre Kunden profitieren zusätzlich von der engen Zusammenarbeit von Business Solutions mit allen Unternehmen und Leistungsbereichen der CREALOGIX Gruppe. Sie bietet massgeschneiderte Lösungen und Standardlösungen auch in Lizenz oder als Application Service Provider an.

Dienstleistungen und Lösungen

- Beratung für die Integration und die Optimierung von Geschäftsprozessen und -anwendungen
- Entwicklung von Konzepten für die optimale Kommunikation mit Kunden, Partnern und Lieferanten, Business Requirements Engineering
- Projektmanagement und Coaching von der Analyse bis zu Einführung und Betrieb
- Entwicklung, Integration und Realisierung von Corporate und Business Websites sowie E-Business-Lösungen für den Einkauf, die Planung und den Vertrieb

HIGHLIGHTS

Das Portal der PostFinance

Das Portal der PostFinance wurde von einer Informationsplattform zu einer interaktiven Dienstleistungsplattform weiterentwickelt. Die Kundenprozesse wurden beispielhaft optimiert und im Portal umgesetzt. Das Customer Focused Design der Lösung gewährleistet die konsequente Ausrichtung der Angebote auf die Bedürfnisse der Kunden. Das Portal ist die zentrale und geschäftskritische Schnittstelle zwischen den Angeboten und den Leistungen von PostFinance und ihren Kunden.

Internet- und Intranet-Anwendungen beim Corporate Center der Credit Suisse Group

Seit einigen Jahren unterstützt Crealogix das Corporate Center der Credit Suisse Group bei der Umsetzung von zahlreichen webbasierten Anwendungen. Dabei wird höchste Priorität auf Usability gesetzt.
Ebenso gilt es, die Informationen, welche intern aus den unterschiedlichsten Quellen angeliefert werden, in einheitlicher Form und auf übersichtliche Weise bereitzustellen, was nur dank dem Einsatz von modernen Technologien und Schnittstellen (Webservices, XML etc.) mit vertretbarem Aufwand möglich ist.

Flexible Produktionsbasis für alle Geschäftsbereiche

Technology Solutions entwickelt und implementiert kundenspezifische Software-Lösungen. Diese zeichnen sich durch Innovation, einfache Integrierbarkeit und Zuverlässigkeit aus.

Crealogix Technology Solutions verbindet hochwertige Software-Engineering-Kompetenz mit einem vertieften Verständnis für die Anforderungen von Schweizer Kunden. Beides sind wichtige Komponenten bei der Entwicklung von Individualsoftware, bei der Integration von Drittprodukten in eine bestehende IT-Umgebung oder bei Projektmanagement und Beratung.

Mit ihren Lösungen konzentriert sich Crealogix Technology Solutions auf grosse und mittelgrosse Unternehmen in der Schweiz. Ihre Softwareentwicklungen kommen zum Beispiel bei Finanzdienstleistern, Industrie, Militärbereich und Behörden zum Einsatz. Als Ansprechpartner für Technologiefragen ist Technology Solutions aber auch eine flexible Produktionsbasis für die anderen Geschäftsbereiche von Crealogix. So entwickelt sie auch Crealogix-Standardprodukte und erbringt ASP-Dienstleistungen. Als «Center of Excellence» arbeitet Technology Solutions in Forschung und Entwicklung eng zusammen mit den führenden Technologie-Instituten und Hochschulen.

Technology-Solutions-Dienstleistungen

Folgende drei Schwerpunkte bilden den Fokus der Marktleistungen:

Individualsoftware-Entwicklung

- Projektorientierte kundenspezifische Anwendungsentwicklung auf Java und .Net Basis
- Maintenance und Support für den betrieblichen Einsatz der Systeme

Implementation und Systemintegration

- Planung, Entwicklung, Vertrieb und Support von Crealogix-Produkten und Halbfabrikaten
- Integration von ausgewählten Drittprodukten von etablierten Marktleadern (insbesondere für BEA, Verity und Microsoft)
- Systemintegration (z.B. Anbindung von Drittsystemen, EAI, CMS auf Application Server, LMS)
- Implementation und Betrieb von ASP-Plattformen

Beratung und Projektmanagement

- Requirements Engineering: Spezifikationen und Anpassungen auf die Schweizer Bedürfnisse, lokales Know-how für Near- oder Offshore-Implementationen)
- Erstellung von technischen Konzepten (Architekturen, Evaluationen, Wirtschaftlichkeitsrechnungen)

HIGHLIGHTS

Führungsinformationssystem der Schweizer Luftwaffe

Die Entwicklung von Software im Bereich Verteidigung/Aerospace bietet besondere Herausforderungen im Bereich der Qualitätssicherung und Zuverlässigkeit. Die Realisierung von Anwendungen im Bereich der Führungsinformationssysteme der Schweizer Luftwaffe unterstreicht die Kompetenz von Crealogix, Software auf höchstem Niveau zu realisieren. Die Anwendungen basieren auf Java Technologie. Sie bewährten sich bereits in den täglichen Einsätzen der Luftwaffe.

Innovative Technologie-Plattform für Globe

Swiss Post International (SPI), eine Geschäftseinheit der Schweizerischen Post, gehört zu den Qualitätsführern im internationalen Brief- und Paketgeschäft. Im Rahmen der Entwicklung der Logistikplattform GLOBE werden die einzelnen Filialen und Geschäftseinheiten applikatorisch erschlossen. Die Lösung wird im Application Service Providing Modell (ASP) betrieben und laufend gemäss den Bedürfnissen der SPI-Filialen weiterentwickelt. Damit können diese schnell und flexibel mit einer hochwertigen Enterprise Resource Planning (ERP) Lösung bedient werden. Die Anwendung basiert auf den Technologien BEA Application Server, Java, Oracle, und Struts.

Ausbildungslösungen aus einer Hand

Von der Beratung über die Realisierung von Lernprogrammen und E-Testing-Anwendungen bis hin zu unternehmensweiten Lernplattformen und ASP-Lösungen: Als E-Learning-Marktführer bietet Crealogix auch in diesem Bereich eine umfassende Dienstleistungs- und Produktepalette an.

Beratung
Crealogix E-Learning Solutions berät Unternehmen und Organisationen bei der Analyse, Planung, der Realisierung und dem Betrieb von E-Learning-Anwendungen. Seien es strategische Fragestellungen, die Konzeption der Lern- und Wissensarchitektur oder die Begleitung der Einführung von Lernprogrammen und -plattformen.

Lernmedien
Aufgrund der Aus- und Weiterbildungsziele plant und realisiert Crealogix massgeschneiderte Lernmedien. Dies können Lernprogramme (CBT und WBT), gedruckte Lern- und Kursunterlagen oder eine Kombination von elektronischen und gedruckten Medien sein. Bei der Aufbereitung dieser Wissensbausteine steht eine fundierte Analyse der Zielgruppen und Lernziele im Vordergrund. Darauf aufbauend folgt die Auswahl und didaktische Aufbereitung der Inhalte sowie die mediengerechte Gestaltung. Die Realisation erfolgt mit modernsten Internet-Technologien auf Basis einer eigenen Palette von Entwicklungstools.

Lernplattformen und Systeme
Die technologische Basis für eine unternehmensweite E-Learning-Strategie bildet eine Lernplattform. Crealogix kooperiert in diesem Bereich einerseits mit führenden LMS-Herstellern. Andererseits werden Eigenentwicklungen realisiert und als ASP-Lösungen angeboten.

E-Testing
E-Testing-Lösungen gelangen im Verlauf eines Ausbildungsprozesses an verschiedenen Stellen zum Einsatz. Zum Beispiel als Einstiegs- oder Abschlusstest einer Lernsequenz oder im Rahmen einer Zertifizierung. Auch für diesen Bereich kann Crealogix sowohl selbst entwickelte Lösungen wie auch die Integration von Fremdprodukten anbieten.

Ergänzende Dienstleistungen, ASP-Lösungen
Ein E-Learning-Projekt ist mit der Installation auf dem Web-Server nicht abgeschlossen. Crealogix deckt deshalb auch Wartungs- und Supportarbeiten ab. Wenn das Outsourcing von E-Learning-Lösungen erwünscht ist, tritt Crealogix als Application Service Provider (ASP) auf. Beispiele hierfür sind die von Crealogix entwickelten Ausbildungsplaner «time2learn» und «CYPnet», auf die mehr als 12'000 KV-Lernende und Ausbildner via Internet zugreifen. Ein anderes Beispiel stellt das Learning Content Management System «Aspen LCMS» dar, welches von Crealogix seit zwei Jahren für Nestlé betrieben wird.

HIGHLIGHTS

«CYPnet»
Das Center for Young Professionals in Banking (CYP) ist ein Kompetenzzentrum der Schweizer Banken für die Nachwuchsentwicklung im Off-the-job-Ausbildungsbereich (bankfachliche Grundbildung und überbetriebliche Kurse). Im Auftrag von CYP realisiert Crealogix das Kurs- und Lernmanagementsystem «CYPnet» als ASP-Lösung.

Mit CYPnet können die Ausbildungsverantwortlichen und Trainer die gesamte Kursadministration organisieren. Die Lernenden profitieren von einem umfassenden Blended-Learning-Angebot: Sie können sich entsprechend ihrem Einsatzplan an die CYP-Präsenzkurse anmelden und erhalten so Zugriff auf alle notwendigen Lernprogramme, Tests und Dokumente für eine effiziente Kursvorbereitung.

Dank der effizienten Kombination des Kursmanagement-Systems «evento» mit dem Ausbildungsplaner «time2learn» konnte CYPnet innerhalb von nur drei Monaten realisiert werden.

Mobile-Dienste setzen sich im professionellen Umfeld zunehmend durch

Mobile Solutions entwickelt und implementiert komplexe, auf Java- (MIDlet) und WAP-Technologie basierende Mobile-Lösungen. Einen Mehrwertdienst bietet die eigene Messaging (SMS und MMS) Plattform mit Direktverbindungen zu allen Mobilfunknetzen der Schweiz.

Mobile-Dienste haben die einzigartige Fähigkeit, bestehende IT- und E-Business-Lösungen durch mobile Kanäle zu ergänzen. Auch wenn SMS-Dienste zurzeit noch am deutlichsten von privaten Anwendern genutzt werden, ist eine spürbar steigende Nachfrage der Unternehmen vorhanden, Mobile-Dienste in ihre Geschäftsprozesse zu integrieren.

Mit ihren Lösungen zielt Crealogix Mobile Solutions sowohl auf den B2B- als auch auf den B2C-Markt. Ob Sie Ihren Zielgruppen die Teilnahme an einem Wettbewerb via Handy ermöglichen oder so genannte Premium-Anwendungen wie Bestellung inklusive Bezahlung via Mobiltelefon anbieten wollen – die Palette an Dienstleistungen, die über die laufend erweiterten Module der MBSP-Plattform von Crealogix realisiert werden können, reicht weit.

MBSP besitzt eine ausgereifte Entwicklungsumgebung, die es erlaubt, schnell und kostengünstig neue Anwendungen zu erstellen oder die Anwendungen mittels standardisierten Schnittstellen zu integrieren. Der modulare Aufbau erlaubt den Kunden zudem, nur einen Teil der Plattform-Leistung zu beanspruchen.

Damit der Datenverkehr für SMS-, MMS- und weitere Mobile-Dienste Carrier-übergreifend abgewickelt werden kann, verfügt Crealogix Mobile Solutions über entsprechende Vereinbarungen mit allen relevanten Telekommunikationsanbietern.
MBSP wird von über einem Dutzend Kunden erfolgreich eingesetzt, u.a. von Sunrise für ihre kostenlosen als auch kostenpflichtigen SMS-, MMS- und WAP-Dienste.

Mobile-Solutions-Dienstleistungen
- Analyse und Identifikation von Mobile-Business-Potential
- Spezifikation, Design und Realisierung von komplexen Mobile-Lösungen.
- Technologieberatung
- Entwicklung von Marketing- und Kommunikationskonzepten
- Vertragsabwicklungen mit den Telekommunikationsunternehmen
- Operation und Betreuung

HIGHLIGHTS

Studie für M-Services bei der UBS
Die Studie hat der UBS aufgezeigt, wie eine allfällige neue Mobile-E-Banking-Lösung implementiert werden könnte und mit welchen Restriktionen gerechnet werden müsste. Ausserdem wurde dargestellt, ob es sich beim jeweiligen Serviceangebot um einen «Added value» für den Kunden handelt.

Die Studie evaluierte des Weiteren End-User-Szenarien in drei spezifischen Bereichen:
EBPP (Electronic Billing Presentation and Payment), M-Banking, M-Credit-Cards.

citydisc musicfinder
Der citydisc musicfinder genannte Dienst erkennt Songtitel und deren Interpreten und liefert diese Informationen per SMS aufs Handy.
Crealogix hat im Auftrag von sunrise den Musikerkennungsdienst musicfinder für den Schweizer Markt erweitert und implementiert. Neben den Grundfunktionen bietet der als citydisc musicfinder lancierte Dienst jetzt vier weitere Module an. A: Rechnungsservice, B/C: WAP und Web zur Abfrage bereits erkannter Titel, D: Statistik über die abgefragten Titel.
Der Dienst funktioniert mit sämtlichen Handys und steht somit Mobilkunden aller landesweiten Anbieter in der Schweiz zur Verfügung.

CREALOGIX E-Banking Solutions AG*
Umfassende E-Banking-Lösungen

Crealogix E-Banking Solutions AG konzentriert sich auf E-Banking-Komplettsysteme für das Retail- und Private Banking.

Crealogix E-Banking Solutions AG ist entstanden durch die Übernahme der hmi informatik AG und ihrer im E-Banking etablierten Produkte und Lösungen. Damit die Synergien mit der ganzen CREALOGIX Gruppe voll zum Tragen kommen, werden die bestehenden E-Banking-Produkte von Crealogix und hmi zusammengeführt und die Gesellschaft zur «CREALOGIX E-Banking Solutions AG» umfirmiert.

Die individuell konfigurierbaren Systeme umfassen Konto- und Depotinformationen, Zahlungsverkehr für In- und Ausland sowie Online-Börsenhandel. Verfügbar sind auch Lösungen für das Private Banking und externe Vermögensverwalter mit spezialisierten Funktionen und grafischen Auswertungen (Vermögens- und Risikoanalyse).

Mit der eigenen Produktpalette «hmi.e.banking», «InvestorReporting», «e-client Risk Reporter» und der erfolgreichen Kooperation mit HP zum Wiederverkauf von «Nimius» verfügt die CREALOGIX E-Banking Solutions AG über die grösste E-Banking-Plattform in der Schweiz. Es bestehen stabile, praxiserprobte Interfaces zu den führenden Core-Banking- und Abwicklungsplattformen (Avaloq, Apsys, BOSS, OTMS, SAP).

Folgende Kunden vertrauen bereits heute auf E-Banking-Lösungen der CREALOGIX E-Banking Solutions AG: Bank Vontobel, Baloise Bank SoBa, Bank Linth, Swissfirst und Hypo Investment Bank.

*Zur Zeit noch hmi informatik AG.

Das Potential im Bereich E-Banking basiert einerseits auf dem Ablösungsbedarf der proprietären E-Banking-Lösungen der ersten Generation durch moderne Standardprodukte. Andererseits verlangen auch Kunden von Privatbanken in zunehmendem Mass nach E-Banking.

Dienstleistungen

- Entwicklung und Vertrieb von Standard E-Banking-Lösungen
- Integration von bestehenden Online-Anwendungen in komplexe Informatikumgebungen
- Projektmanagement und Coaching – von der Analyse bis zu Einführung und Betrieb

HIGHLIGHTS

Bank Linth
Mit dem Austritt aus dem RBA-Verbund hat die Bank Linth das Kernbankensystem Avaloq eingeführt. Als E-Banking-Modul von Avaloq wurde hmi.e.banking implementiert.

Baloise Bank SoBa
Nach einer sehr breit angelegten Evaluation und einem erfolgreichen Projekt konnte die Baloise Bank SoBa ihre E-Banking-Lösung der ersten Generation durch unser neues System ablösen.

Die Systeme umfassen:
- *Kontoauszug*
- *Depotauszug*
- *Drill-Down bis auf Einzelpositionen*
- *Finanzinformationen*
- *Börsenhandel*
- *Zahlungsverkehr für die Bankkunden*
- *Vertragsverwaltung*
- *Administrationsfunktionen für den bankinternen Betrieb der Systeme*

CIRCON Circle Consulting AG
Individuelle Lösungen für ERP und E-Commerce mit Microsoft Axapta

Circon ist in der Schweiz und in Österreich Marktleader für ERP-Lösungen, die auf dem Standardprodukt Axapta von Microsoft basieren. Die zahlreichen Funktionen decken alle typischen Geschäftsprozesse von mittelständischen Unternehmen ab. Angeboten werden auch spezifische Branchen-Lösungen, die schnell und direkt einsetzbar sind.

Um alle individuellen Anforderungen einer Unternehmung an eine Business-Software zu erfüllen, genügt eine Standardsoftware in der Regel nicht. Die erfahrenen Softwareentwickler von Circon konzipieren und realisieren darum spezialisierte Axapta-Lösungen, welche die Bedürfnisse ihrer Kunden vollständig abdecken.

Branchenlösungen
Eine Spezialität von Circon sind die Branchenlösungen. So ist beispielsweise «AXAPTA Fashion» exakt auf die heutigen Marktbedürfnisse der Bekleidungsindustrie abgestimmt und wird weltweit vermarktet. Ein weiteres Beispiel ist «AXAPTA Food and Beverage» für Firmen der Lebensmittelindustrie. Alle Spezialfunktionen, welche dieser Industriebereich erfordert, stehen zur Verfügung.

Lösungen und Dienstleistungen
Unsere Kundenprojekte zeigen, dass mit leistungsfähigen Technologien heute alle Arten von Geschäftsprozessen in einer Individualsoftware bewirtschaftet werden können. Die zertifizierten Fachkräfte von Circon garantieren durchdachte und stabile Gesamtlösungen, die auch für die gestiegenen Sicherheitsrisiken gerüstet sind. Die einzelnen Dienstleistungen sind:

- Unterstützung und Beratung beim Einsatz neuer Technologien
- Technische und betriebliche Optimierung vorhandener Installationen
- Design, Redesign und Migration von IT-Infrastrukturen
- Unterstützung im Rahmen des Beschaffungsservices hinsichtlich Kostenoptimierung und Zusatznutzen
- Installationsprozess inkl. Qualitätssicherung
- Support und Betrieb

HIGHLIGHTS

Apotheke zur Rose
Aus der ursprünglichen Geschäftsidee, 21 Ärzten einer Region Medikamente zu liefern, entstand der führende, schweizerische Ärztegrossist mit mittlerweile 282 Mio. CHF Umsatz und über 150 Mitarbeitenden. Circon löste mit Axapta eine ganze Reihe von komplexen Individuallösungen ab. Eine besondere Herausforderung war es, die zeitkritischen Prozesse in der Logistik aufeinander abzustimmen. Die wichtigsten Faktoren waren:
- *Verarbeitung von über 30'000 Auftragspositionen pro Tag*
- *Auftragsschnellerfassung für effiziente und ergonomische Businessprozesse*
- *Schnittstellen zu anderen Systemen in den Bereichen Auftragseingang, Logistik und Roboter*
- *Berücksichtigung der «Good Distribution Practice» gemäss dem schweizerischen Heilmittelgesetz und automatische Beschaffung für Nichtlagerartikel (VSSG Pharmabranche)*

COMET
Die an der Schweizer Börse kotierte COMET ist ein weltweit führender Hersteller von hochwertigen Komponenten und Systemen, die auf Röntgenstrahl- und Hochfrequenztechnologie aufbauen.

Basierend auf den sehr unterschiedlichen Anforderungen der verschiedenen Geschäftsbereiche realisierte Circon mit Axapta eine integrierte und einheitliche Plattform für alle Geschäftsprozesse. Diese sind: komplexe mehrstufige Produktion, Beschaffung, Rechnungswesen, Personaladministration sowie Test- und Qualitätsmanagement.

Balzano Informatik AG

Evento, das spezialisierte ERP-System für den Bildungsbereich

Evento ist das führende Schulverwaltungs-, Kursadministrations-, Event- und Ressourcen-Managementsystem der Schweiz. Absolute Flexibilität, hoher Investitionsschutz sowie minimale Beschaffungs- und Betriebskosten machen Evento zum Wirtschaftlichkeitsfaktor jeder Veranstaltung.

Als integrierte Software unterstützt Evento die Planung und Abwicklung von Veranstaltungen beliebiger Art und Grösse – egal, ob komplexe Lehrgänge und Kurse oder einmalige Anlässe wie Kongresse, Konzerte und Sportveranstaltungen. Gleichzeitig sorgt Evento für eine reibungslose Bewirtschaftung aller relevanten Ressourcen: von den Lehrkräften und Referenten bis hin zu Räumen, Geräten und Verpflegung.

Evento integriert alle angrenzenden Aufgabenbereiche wie Rechnungswesen, Buchhaltung, Drucksachen-Vorbereitung, Internet-Online-Zugriff, Workflow, Marketing-Datenbank, Leistungserfassung und vieles mehr. Alle denkbaren Anwendungen werden ohne spezifische Individualprogrammierung durch ein einziges Standardprodukt unterstützt und können sowohl im Intranet als auch via Internet betrieben werden. Dieses ausgesprochen benutzerfreundliche Konzept macht Evento unübertroffen effizient und wirtschaftlich. Davon profitieren neben der klassischen Schul- und Kursadministration beispielsweise auch Hotel-Reservationssysteme, Internet-Billettzentralen oder Open-Air-Veranstalter.

Evento wird bereits an 15 Standorten von Fachhochschulen und an Pädagogischen Hochschulen eingesetzt oder derzeit eingeführt. Evento ist damit in der Schweiz führend im Bereich der Fachhochschulen.

Evento wird in der Schweiz durch die Balzano Informatik AG selbst, aber auch durch einige Vertriebspartner, darunter die CREALOGIX AG und PricewaterhouseCoopers, in Kundenprojekten eingeführt. Gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers wurde kürzlich das Projekt einer einheitlichen Schulverwaltungslösung für die 44 Berufs- und Mittelschulen des Kantons Bern gewonnen.

HIGHLIGHTS

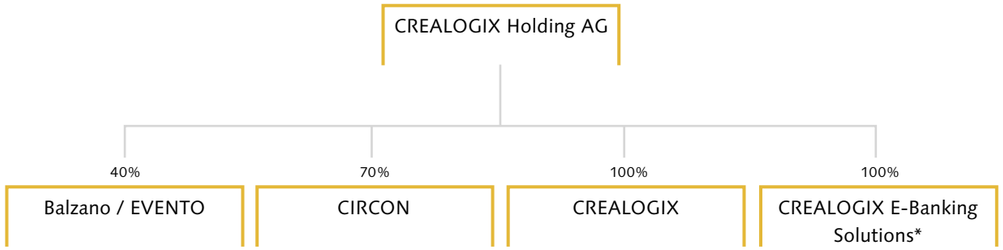
Zürcher Fachhochschule

Unter anderem hat die Zürcher Fachhochschule, welche mit rund 7'400 Studierenden die grösste der sieben Fachhochschulen in der Schweiz ist, eine Evento-Generallizenz erworben. Seit 2002 wird Evento etappenweise an den acht Teilschulen dieser Organisation eingeführt. Für dieses Projekt wurde Evento unter anderem um die Stundenplanlösung «Evento Planer» ergänzt. Mit dieser Applikation wird die aufgrund der Bologna-Reform notwendig gewordene Erzeugung individueller Stundenpläne für jede einzelne studierende Person realisiert. Dieser Prozess – der mit klassischen, manuell gesteuerten Werkzeugen nicht mehr bewältigbar ist – wird in «Evento Planer» unter Anwendung evolutionärer genetischer Algorithmen, welche dem Forschungsgebiet der künstlichen Intelligenz entstammen, umgesetzt.

Sportzentrum Kerenzerberg

In der Branche der privaten Veranstalter bildet z.B. das Sportzentrum Kerenzerberg die Mehrheit seiner Unternehmensprozesse sowie jener des angegliederten Hotelbetriebs mit Evento ab. Hierzu gehören die platzgenaue Reservation, Kostenbudgetierung, -abrechnung und Fakturierung, allgemeine CRM-Aufgaben, Web-Contentmanagement und weiteres mehr.

Zusammengefasste Gruppenstruktur per 1. Juli 2004



* Zur Zeit noch hmi.

Die CREALOGIX Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Zürich (Schweiz). Die Namenaktien der Gesellschaft werden an der SWX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1111570 gehandelt. Die Marktkapitalisierung betrug per 30. Juni 2004 CHF 55.1 Mio.

Die Beteiligungen der CREALOGIX Holding AG an den verschiedenen Tochtergesellschaften sind auf Seite 29 (Konsolidierungskreis per 30. Juni 2004) detailliert dargestellt.

Bedeutende Aktionäre

Per 30. Juni 2004 verfügten folgende Aktionäre über einen Stimmenanteil von mehr als 5 Prozent:

Aktionäre	Stimmenanteil	Anzahl Aktien
Bruno Richle	22.69%	242'733
Dr. Richard Dratva	22.30%	238'567
Daniel Hiltebrand	15.56%	166'477
Peter Süsstrunk	7.37%	78'808
Chase Nominees Ltd.	5.21%	55'764

Die ersten vier genannten Aktionäre haben einen Aktionärsbindungsvertrag abgeschlossen, welcher u.a. die Ausübung der Stimmrechte an der Generalversammlung betrifft.

Kapitalstruktur

Per 30. Juni 2004 verfügte die CREALOGIX Holding AG über folgendes Aktienkapital:

Ordentliches Kapital	CHF 10'700'000.– Eingeteilt in 1'070'000 Namenaktien zu CHF 10.– Nominalwert.
Genehmigtes Kapital	CHF 3'000'000.– Eingeteilt in 300'000 Namenaktien zu CHF 10 Nominalwert. Ausgabe bis zum 30. September 2005 möglich.
Bedingtes Kapital	CHF 2'500'000.– (für Mitarbeiter-Optionspläne*) Eingeteilt in 250'000 Namenaktien zu CHF 10.– Nominalwert.

* Detaillierte Informationen zu den Mitarbeiter-Optionsplänen finden Sie auf den Seiten 34 und 41.

Kapitalveränderungen
Die Kapitalveränderungen der letzten drei Jahre sind auf Seite 27 aufgeführt.

Aktien
Per 30. Juni 2004 hatte die CREALOGIX Holding AG 1'070'000 Namenaktien zum Nominalwert von CHF 10.– ausgegeben, welche voll einbezahlt waren.
Die CREALOGIX Holding AG besass per 30. Juni 2004 42'173 eigene Aktien, dies entspricht 3.9 Prozent. Eine Namenaktie berechtigt zu einer Stimme an der Generalversammlung (one share, one vote).

Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen
Die Namenaktien der CREALOGIX Holding AG können uneingeschränkt übertragen werden. Der Eintrag von Erwerbern ins Aktienbuch der CREALOGIX Holding AG ist an keine Bedingungen gebunden.

Dividendenberechtigung
Es sind alle Aktien dividendenberechtigt. Die Dividendenpolitik wird auf Seite 22 erläutert.

Optionen
Für die Mitarbeiter und die Verwaltungsräte der CREALOGIX Gruppe bestehen drei Optionspläne, welche auf den Seite 34 und 41 detailliert erläutert werden.

Verwaltungsräte	Mitglied seit	Gewählt bis
Bruno Richle, Präsident (1957), dipl. El.-Ing. HTL, Schweizer Chief Executive Officer (CEO) der CREALOGIX Holding AG 1985 –1989 Leiter der Abteilung Electronic Engineering bei der Oerlikon Aerospace in Montreal. 1990 –1996 Mitglied der Geschäftsleitung und Technischer Direktor bei Teleinform AG. 1996 Gründungsmitglied der CREALOGIX AG.	1996	GV/GJ 2005/06
Richard Dratva, Vizepräsident (1964), Dr. oec. HSG, Schweizer Chief Strategy Officer (CSO) der CREALOGIX Holding AG Nach mehrjährigen Tätigkeiten für die UBS und als Berater bei einer Telematikfirma war er 1996 einer der Gründer der CREALOGIX AG. Weiteres Verwaltungsratsmandat: X8X Process Solutions AG, Zürich	1996	GV/GJ 2005/06
Beat Schmid, Mitglied (1943), Prof. Dr., Schweizer Seit 1987 ist Beat Schmid Professor für Informationsmanagement an der Universität St.Gallen. Zwischen 1989 und 1997 war er Direktor am Institut für Wirtschaftsinformatik. Seit der Gründung 1998 ist er geschäftsführender Direktor des Instituts für Medien- und Kommunikationsmanagement. Des Weiteren ist er Herausgeber von zwei internationalen wissenschaftlichen Zeitschriften und im Editorial Board von weiteren wissenschaftlichen Journalen. Weitere Verwaltungsratsmandate sind: Informationobjects AG als Präsident, Abraxas Informatik AG, St.Gallen, Zürich, und Business Communications Consulting AG als Mitglied.	2001	GV/GJ 2003/04*
Christoph Schmid, Mitglied (1954), Dr. iur. und Rechtsanwalt, Schweizer Frühere Tätigkeiten beim Gericht, in der Rechtsabteilung eines Medienunternehmens sowie bei einer US-amerikanischen Rechtsanwaltsfirma. Weitere Verwaltungsratsmandate: u.a. Robert Bosch Internationale Beteiligungen AG, KWC AG, Kessler & Co AG, EBS Service Company Limited.	2000	GV/GJ 2005/06

* Wird an der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2003/2004 zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Wahl und Zusammensetzung
Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von drei Geschäftsjahren gewählt. Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst und wählt aus seiner Mitte den Präsidenten und den Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig aus zwei exekutiven Mitgliedern (in Personalunion Präsident und CEO sowie Vizepräsident und CSO) und zwei nicht exekutiven Mitgliedern zusammen.

Exekutive Mitglieder
Die Personalunion von Präsident und CEO entspricht der gegenwärtigen Grösse der CREALOGIX Gruppe. Ebenso erweist es sich von Vorteil, dass der CSO als Vizepräsident dem Verwaltungsrat angehört. Somit kann der Verwaltungsrat für seine Entscheide die fundierten Fach- und Marktkenntnisse des Präsidenten/CEO und Vizepräsidenten/CSO uneingeschränkt nutzen. Zudem sichert dies ein effizientes Aufbereiten der aufwändigen Entscheidungsgrundlagen und ermöglicht Flexibilität und Schnelligkeit in den wichtigsten Entscheidungsprozessen.

Nicht exekutive Mitglieder
Keiner der nicht exekutiven Verwaltungsräte übte bisher eine exekutive Funktion innerhalb der CREALOGIX Gruppe aus oder steht in einer wesentlichen geschäftlichen Beziehung zu ihr.

Aufgaben und Kompetenzen
Der Verwaltungsrat tagt, sooft es die Geschäfte erfordern; mindestens aber viermal im Jahr. Im Geschäftsjahr 2003/2004 trat er viermal zusammen. Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Seine Beschlüsse fasst er mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Verwaltungsratspräsidenten. Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Definition der Unternehmensstrategie, die Oberaufsicht über die Gesellschaft und das Festlegen der Organisation, das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Geschäftsleitung sowie die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzplanung und der Finanzkontrolle. Er entscheidet über Akquisitionen und legt die Jahresziele sowie das Jahres- und Investitionsbudget für die Gruppe fest.

An der Verwaltungsratssitzung vom 23. August 2004 wurde der Geschäftsbericht genehmigt.

Ausschüsse
Der Verwaltungsrat hat einen Prüfungsausschuss (Audit Committee) und einen Entschädigungsausschuss (Compensation Committee) gebildet.

Der **Prüfungsausschuss (Audit Committee)** unterstützt und berät den Verwaltungsrat in Fragen der Rechnungslegung, des internen Controllings, der Gestaltung der Quartals- und Jahresabschlüsse sowie der Zusammenarbeit mit und der Beurteilung der Leistungen der Revisionsstelle und Konzernprüferin. Der Prüfungsausschuss setzt sich mehrheitlich aus nicht exekutiven Mitgliedern des Verwaltungsrates zusammen. Zur Zeit bilden Dr. Christoph Schmid und Prof. Dr. Beat Schmid den Prüfungsausschuss. Sie werden unterstützt vom beratenden Mitglied Jean-Claude Philipona, CEO/CFO Adval Tech Holding AG.

Der **Entschädigungsausschuss (Compensation Committee)** ist zuständig für die Festsetzung der Entschädigung von Verwaltungsratsmitgliedern und Geschäftsleitung sowie die Zuteilung der Optionen unter dem Mitarbeiter-Optionsplan. Er setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Prof. Dr. Beat Schmid, Dr. Christoph Schmid und Dr. Richard Dratva.

Kompetenzregelung und Informationsinstrumente
Der Verwaltungsrat ist für die Festlegung der Strategie verantwortlich, die Geschäftsleitung für deren Umsetzung. Die Kompetenzregelung zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung ist im Organisationsreglement der Gesellschaft festgehalten. Die Geschäftsleitung erstattet dem Verwaltungsrat monatlich Bericht über die aktuelle Geschäftslage auf der Grundlage von Monatsabschlüssen.

Die monatlichen Berichte basieren auf Controlling Tools, die zur Kontrolle der Projektstati und Finanzen eingesetzt werden. Sie gewähren einen umfassenden Überblick über die Geschäftslage und erlauben Aussagen über die zukünftige Auslastung.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung nimmt die operativen Aufgaben wahr und vertritt die CREALOGIX Gruppe nach aussen.

Bruno Richle (1957), dipl. El.-Ing. HTL, Schweizer
CEO der CREALOGIX Holding AG

Richard Dratva (1964), Dr. oec. HSG, Schweizer
CSO der CREALOGIX Gruppe

Jürg Neck (1953), Dr. oec. publ., Schweizer
CFO der CREALOGIX Gruppe
Er verfügt über mehrjährige Erfahrung in der Finanzbranche (Citibank, Credit Suisse) und war danach als Unternehmensberater tätig, wo er vor allem Strategie- und BPR-Projekte realisierte. Als Partner einer Treuhandfirma betreute er strategische Mandate in Rechnungswesen und Revision. Er ist VR-Präsident der CTC Codex Treuhand und Consulting AG, Zürich.

Louis-Paul Wicki (1963), Dr. oec. HSG, Schweizer
CEO der CREALOGIX AG
Er verfügt über langjährige Erfahrung sowohl im Informatikbereich wie auch im Beratungsgeschäft. Vor seinem Eintritt bei Crealogix war er Mitglied der Geschäftsleitung der St.Gallen Consulting Group.

Weitere Informationen zu den Mitgliedern der Geschäftsleitung finden Sie unter www.crealogix.com.

Bruno Richle

Dr. Christoph Schmid

Prof. Dr. Beat Schmid

Dr. Richard Dratva

Dr. Jürg Neck

Dr. Louis-Paul Wicki

Managementverträge

Es wurden keine Managementverträge eingegangen.

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Über Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung entscheidet der Verwaltungsrat. Die Grundlage hierfür bilden Anträge der Geschäftsleitung an das Compensation Committee und dessen darauf basierende Vorschläge an den Verwaltungsrat.

Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Die Gesamtheit der Entschädigungen der exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Geschäftsleitung sind auf Seite 43 erläutert. Die Gesamtheit der Entschädigung der nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates belief sich auf CHF 50'000.–.

Aktienzuteilungen im Berichtsjahr

Im Geschäftsjahr 2003/2004 wurden weder den Mitgliedern des Verwaltungsrates noch den Mitgliedern der Geschäftsleitung Aktien der Gesellschaft zugeteilt.

Aktienbesitz

Per 30. Juni 2004 hielten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt 481'300 Aktien der CREALOGIX Holding AG. Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hielten insgesamt 1'000 Aktien der Gesellschaft.

Optionen

Am Bilanzstichtag hielten die exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Mitglieder der Geschäftsleitung insgesamt 23'644 Optionen.
Die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates hielten insgesamt 2'160 Optionen.

Optionen an exekutive VR-Mitglieder und Geschäftsleitung

Datum	Anzahl Plan I	Anzahl Plan Ia	Anzahl Plan II	Ausübungspreis
7.9.2000			2600	240.00
2.7.2001	2240			64.00
1.7.2002	8589			32.80
1.7.2002			4511	39.35
3.7.2003		3356		46.00
Total	**11029**	**3356**	**9259**	

Optionen an nicht exekutive VR-Mitglieder

Datum	Anzahl Plan I	Anzahl Plan Ia	Anzahl Plan II	Ausübungspreis
7.9.2000			160	240.00
1.7.2002	1000			32.80
3.7.2003		1000		46.00
Total	**1000**	**1000**	**160**	

Detaillierte Informationen zu den Optionen finden Sie auf den Seiten 34 und 41.

Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Das Honorar für Rechtsberatung von Wenger Vieli Belser (VR Dr. Christoph Schmid) betrug im Geschäftsjahr 2003/2004 CHF 144'765.50.–.

Organdarlehen

Es wurden keine Organdarlehen gewährt.

Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung an ein Mitglied des Verwaltungsrates ist auf Seite 43 aufgeführt.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Traktandierung

In der Einberufung sind die Verhandlungsgegenstände sowie die Anträge des Verwaltungsrates und der Aktionäre bekannt zu geben, welche die Durchführung einer Generalversammlung verlangt haben. Ferner sind auch Verhandlungsgegenstände und Anträge auf die Tagesordnung zu setzen, die durch Aktionäre, die Aktien im Nennwert von mindestens einer Million Franken vertreten, noch vor erfolgter Einberufung schriftlich beim Verwaltungsrat eingereicht worden sind.

Eintragungen im Aktienbuch

Das Aktienbuch wird zehn Tage vor dem Termin der Generalversammlung geschlossen.

Aktionärinnen und Aktionäre, die bis zu diesem Termin nicht im Aktienregister eingetragen sind, besitzen kein Stimmrecht an der Generalversammlung.

Mitwirkungs- und Schutzrechte der Aktionäre

Die Mitwirkungs- und Schutzrechte der Aktionäre richten sich nach den Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts.

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen. Jeder Aktionär kann seine Aktien an der Generalversammlung durch einen schriftlich bevollmächtigten Aktionär, durch die CREALOGIX Holding AG als Organvertreterin oder durch den von der Gesellschaft bezeichneten unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen.

Die Statuten der CREALOGIX Holding AG sehen keine speziellen Quoren vor, die über die aktienrechtlichen Bestimmungen hinausgehen.

Angebotspflicht

Die Statuten der CREALOGIX Holding AG enthalten weder eine Opting-out- noch eine Opting-up-Klausel. Wer einen Drittel (33⅓ Prozent) des Aktienkapitals der Gesellschaft erwirbt, ist gemäss Börsengesetz (BEHG Art. 32) verpflichtet, ein öffentliches Kaufangebot für die restlichen Aktien zu unterbreiten.

Kontrollwechselklauseln

Es wurden keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen mit Mitgliedern des Verwaltungsrates und/oder der Geschäftsleitung sowie weiteren Kadermitgliedern vereinbart (keine «Golden Parachutes»).

Revisionsstelle

Konzernrechnungsprüfer und Revisionsstelle der CREALOGIX Holding AG ist seit 1996 PricewaterhouseCoopers AG, Zürich. Leitender Revisor ist seit dem Geschäftsjahr 2000/2001 Robert Willborn. Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr gewählt. Sie führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Grundsätzen des Berufsstands durch. Die Revisionsstelle informiert die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat regelmässig über ihre Feststellungen und über Verbesserungsvorschläge.

Das Honorar für PricewaterhouseCoopers betrug im Geschäftsjahr 2003/2004 für die Revision CHF 60'000.– und für Beratungsleistungen CHF 40'200.–.

Investor Relations

Die CREALOGIX Holding AG informiert ihre Aktionäre und den Kapitalmarkt offen, aktuell und mit grösstmöglicher Transparenz. Die wichtigsten Informationsinstrumente sind der Geschäfts- und der Halbjahresbericht, die Website (www.crealogix.com), Medieninformationen, die Bilanzpräsentation für Medien und Analysten sowie die Generalversammlung. Als börsenkotiertes Unternehmen ist die CREALOGIX Holding AG zur Bekanntgabe kursrelevanter Informationen (Ad-hoc-Publizität, Art. 72 Kotierungsreglement) verpflichtet. Das Kotierungsreglement der SWX Swiss Exchange findet sich unter www.swx.com.

Für Ihre Fragen zu Crealogix stehen Ihnen die Verantwortlichen für Investor Relations zur Verfügung:

Bruno Richle
Präsident des Verwaltungsrates und CEO
T +41 1 302 19 25
F +41 1 302 19 26
bruno.richle@crealogix.com

Dr. Jürg Neck
CFO
T +41 1 302 19 25
F +41 1 302 19 26
juerg.neck@crealogix.com

Agenda

30. September 2004 Ordentliche Generalversammlung im Lake Side Casino Zürichhorn, Zürich
März 2004 Berichterstattung zum 1. Halbjahr 2004/2005
September 2005 Berichterstattung zum Geschäftsjahr 2004/2005
Oktober 2005 Ordentliche Generalversammlung

Aktienkennziffern

Aktienkapital	10'070'000
Total Anzahl ausstehende Namenaktien	1'070'000
davon im Publikum	343.415
in %	32.99
Eigenkapital pro Aktie in CHF	56.60
Gewinn pro Aktie in CHF – unverwässert	0.759
Aktienkurse in CHF	
30.6.2004	51.50
Höchst (28.8.2003)	62.90
Tiefst (4.7.2003)	45.20
Ausgabepreis (7.9.2000)	200.00
Marktkapitalisierung in Mio. CHF	
30.6.2004	55.10
Höchst (28.8.2003)	67.30
Tiefst (4.7.2003)	48.40
Ausgabepreis (7.9.2000)	214.00
Marktkapitalisierung (30.6.2004)	
in % des Betriebsertrags	297.90
in % des Eigenkapitals	94.80
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV)	67.80
Handelsvolumen in Mio. CHF	
1.7.2003 bis 30.6.2004	9.60

Handelsplattform und Ticker-Symbole

Die Namenaktien (zu nominal CHF 10.–) der CREALOGIX Holding AG sind seit dem 7. September 2000 am SWX Swiss Exchange unter der Valorennummer 1111570 kotiert.

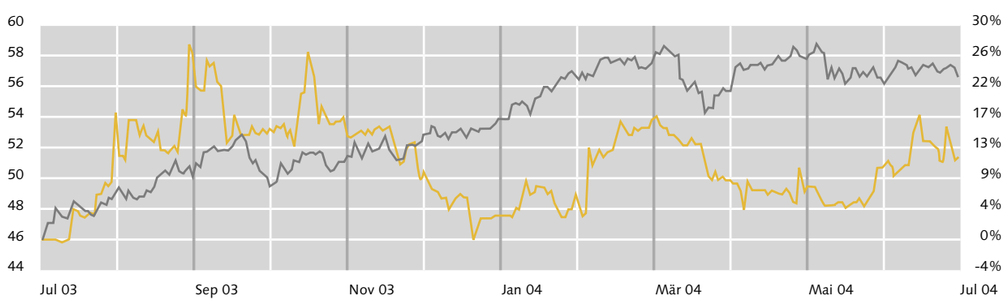
Ticker-Symbole	
Telekurs	CLXN
Reuters	CLXZn. S
Bloomberg	CLXN SW

Dividendenpolitik

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung vorschlagen, keine Dividende für das Geschäftsjahr 2003/2004 auszuschütten. Es ist generell vorgesehen, die Gewinne für die geplante Expansion zu reinvestieren.

Kursentwicklung 1. Juli 2003 bis 1. Juli 2004

Alle Beträge in CHF



Symbole	Höchst	Tiefst	Veränderung (%)
CREALOGIX N	62.90	45.20	5.5 (12%)
SPI	4'338.40	3'351.20	804.6 (24%)

CREALOGIX AG

Bruno Richle
Verwaltungsrats-präsident

Dr. Louis-Paul Wicki
CEO

hmi Informatik AG*

Roland Holliger
Verwaltungsrats-präsident und Co-CEO

Walter Meister
Co-CEO

CIRCON Circle Consulting AG

Robert Cseri
Verwaltungsrats-präsident

Franz Coester
CEO

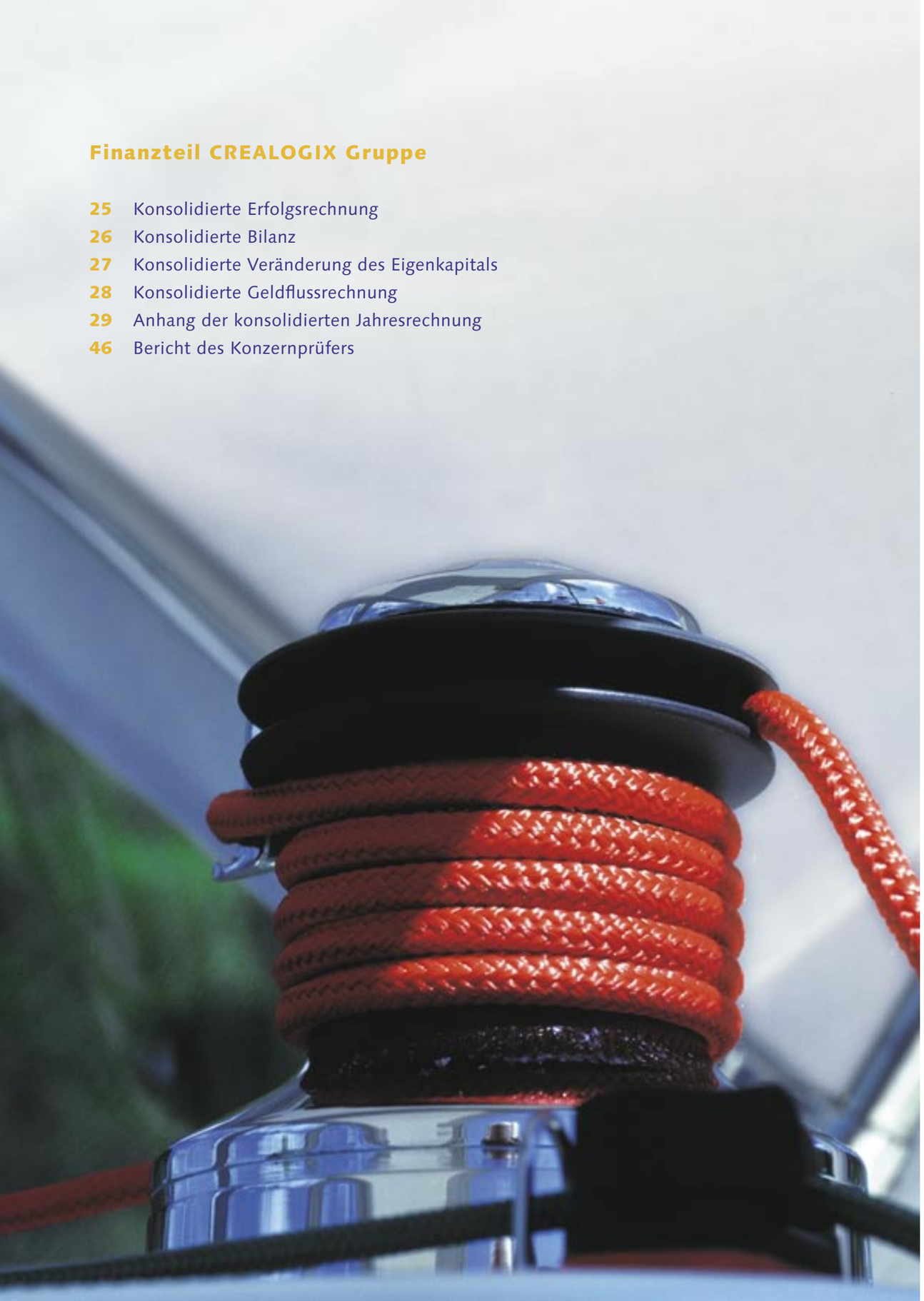
Balzano Informatik AG

René Balzano
Verwaltungsrats-präsident und CEO

*Künftig CREALOGIX E-Banking Solutions AG.

Finanzteil CREALOGIX Gruppe

25 Konsolidierte Erfolgsrechnung
26 Konsolidierte Bilanz
27 Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals
28 Konsolidierte Geldflussrechnung
29 Anhang der konsolidierten Jahresrechnung
46 Bericht des Konzernprüfers



25 Konsolidierte Erfolgsrechnung

CREALOGIX Gruppe

Alle Beträge in CHF	Anmerkungen	**Juli–Juni 2003/2004**	**in %**	Juli–Juni 2002/2003	in %
Betriebsertrag	3	**18'500'414.30**	**100.0**	23'584'679.11	100.0
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	4	**-1'895'881.45**	**-10.2**	-3'229'676.03	-13.7
Personalaufwand	5	**-12'328'549.96**	**-66.7**	-14'812'089.40	-62.8
Abschreibungen/Amortisationen	10/11	**-1'304'911.77**	**-7.1**	-1'448'067.54	-6.1
Sonstiger Betriebsaufwand	6	**-2'630'702.04**	**-14.2**	-3'303'465.04	-14.0
Total Betriebsaufwand		**-18'160'045.22**	**-98.2**	-22'793'298.01	-96.6
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		**340'369.08**	**1.8**	791'381.10	3.4
Finanzertrag	7	**668'744.72**	**3.6**	1'448'213.88	6.1
Finanzaufwand	7	**-174'599.41**	**-0.9**	-858'133.67	-3.6
Aufwand aus assoziiertem Unternehmen	22	**-154'345.00**	**-0.8**	0.00	0.0
Gewinn vor Steuern		**680'169.39**	**3.7**	1'381'461.31	5.9
Ertragssteuern	16	**99'125.86**	**0.5**	-305'672.80	-1.3
Reingewinn		**779'295.25**	**4.2**	1'075'788.51	4.6
Gewinn pro Aktie (unverwässert)	18	**0.759**		1.028	
Gewinn pro Aktie (verwässert)	18	**0.758**		1.028	

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Bilanz

CREALOGIX Gruppe

Alle Beträge in CHF	Anmerkungen	30. Juni 2004	in %	30. Juni 2003	in %
A K T I V E N					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel		**29'031'355.54**		45'457'245.67	
Wertschriften		**15'947'018.28**		3'307'230.00	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		**3'251'566.85**		6'833'533.01	
Übrige kurzfristige Forderungen	8	**1'112'290.24**		1'110'568.55	
Angefangene Arbeiten / Vorräte	9	**2'291'205.25**		1'375'043.00	
Total Umlaufvermögen		**51'633'436.16**	**82.9**	58'083'620.23	91.5
Anlagevermögen					
Sachanlagen	10	**1'926'617.46**		1'732'140.43	
Immaterielles Anlagevermögen	11	**1'452'344.04**		2'167'265.53	
Finanzanlagen	12	**2'163'000.00**		420'500.00	
Anteil an assoziiertem Unternehmen	22	**3'345'955.00**		0.00	
Aktive Abgrenzung aus Personalvorsorge	19	**1'742'000.00**		1'055'000.00	
Total Anlagevermögen		**10'629'916.50**	**17.1**	5'374'905.96	8.5
Total A K T I V E N		**62'263'352.66**	**100.0**	63'458'526.19	100.0
P A S S I V E N					
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		**724'399.35**		1'204'317.62	
Steuerverbindlichkeiten		**2'000.00**		0.00	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	**2'696'462.05**		3'678'696.76	
Kurzfristige Rückstellungen	14	**0.00**		77'000.00	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**3'422'861.40**	**5.5**	4'960'014.38	7.8
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Schulden Dritte	15	**0.00**		220'500.00	
Latente Steuern	16	**685'000.00**		612'000.00	
Total langfristige Verbindlichkeiten		**685'000.00**	**1.1**	832'500.00	1.3
Eigenkapital					
Aktienkapital	17	**10'700'000.00**		10'700'000.00	
Agio		**39'694'424.68**		39'694'424.68	
Eigene Aktien		**-2'315'219.95**		-2'027'443.45	
Umrechnungsdifferenzen		**-130'969.83**		-128'930.53	
Gewinnvortrag		**10'207'256.36**		9'427'961.11	
Total Eigenkapital		**58'155'491.26**	**93.4**	57'666'011.81	90.9
Total P A S S I V E N		**62'263'352.66**	**100.0**	63'458'526.19	100.0

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierenden Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

Konsolidierte Veränderung des Eigenkapitals

CREALOGIX Gruppe

Alle Beträge in CHF ausser Anzahl Aktien	Anzahl Aktien	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Umrechnungs-differenzen	Gewinnvortrag	Total
Per 1. Juli 2001	1'070'000	10'700'000.00	39'692'924.68	-870'672.65	-14'005.64	7'224'319.08	56'732'565.47
Umrechnungsdifferenzen					-102'386.85	56'998.12	-45'388.73
Reingewinn						1'070'855.40	1'070'855.40
Zukäufe netto	(-7'335)			-238'814.70			-238'814.70
Per 1. Juli 2002	1'070'000	10'700'000.00	39'692'924.68	-1'109'487.35	-116'392.49	8'352'172.60	57'519'217.44
Umrechnungsdifferenzen					-12'538.04		-12'538.04
Kapitalerhöhungskosten (Korrektur)			1'500.00				1'500.00
Reingewinn						1'075'788.51	1'075'788.51
Zukäufe netto	(-22'733)			-917'956.10			-917'956.10
Per 30. Juni 2003	**1'070'000**	**10'700'000.00**	**39'694'424.68**	**-2'027'443.45**	**-128'930.53**	**9'427'961.11**	**57'666'011.81**
Umrechnungsdifferenzen					-2'039.30		-2'039.30
Reingewinn						779'295.25	779'295.25
Zukäufe netto	(-4'845)			-287'776.50			-287'776.50
Per 30. Juni 2004	**1'070'000**	**10'700'000.00**	**39'694'424.68**	**-2'315'219.95**	**-130'969.83**	**10'207'256.36**	**58'155'491.26**
Eigene Aktien	*42'173 = 3.941%*						

Alle Beträge in CHF	Anmerkungen	Juli–Juni 2003/2004	Juli–Juni 2002/2003
Geschäftstätigkeit			
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	20	**-9'813'182**	-735'546
Zinsen erhalten	7	**504'830**	979'884
Zinsen bezahlt	7	**-85'481**	-316'692
Steuern erhalten		**146'184**	60'899
Steuern bezahlt		**-223**	-906'445
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**-9'247'872**	-917'899
Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	10	**-769'329**	-406'798
Erlös aus Verkauf von Sachanlagen	10	**34'500**	47'634
Investitionen in immaterielle Anlagen	11	**-49'638**	-956'994
Gewährte Darlehen an Nahestehende	12	**-1'742'500**	-220'500
Investition in assoziiertes Unternehmen	22	**-3'500'300**	0
Vorfinanzierung Personalvorsorge	19	**-687'000**	-480'000
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**-6'714'267**	-2'016'657
Finanzierungstätigkeit			
Rückzahlung langfristige Schulden Dritte	15	**-220'500**	0
Emissionsabgabe (Korrektur)		**0**	1'500
Kauf/Verkauf eigene Aktien - netto		**-287'777**	-917'956
Finanzierung Erwerb Tochtergesellschaft		**0**	270'500
Umrechnungsdifferenz		**-2'039**	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**-510'316**	-645'956
Nettoabnahme / -zunahme flüssiger Mittel		**-16'472'455**	-3'580'513
Flüssige Mittel am Anfang der Periode		**45'457'247**	49'037'759
Abnahme / Zunahme flüssiger Mittel		**-16'472'455**	-3'580'513
Umrechnungsdifferenzen		**46'564**	0
Flüssige Mittel am Ende der Periode		**29'031'356**	45'457'247

Die Anmerkungen im Anhang bilden einen integrierten Bestandteil dieser konsolidierten Jahresrechnung.

1. Kurzprofil

Crealogix ist einer der führenden IT- und Software-Dienstleister in der Schweiz. Crealogix konzipiert und realisiert integrierte Applikationen mittels Web-Technologien, mit E-Finance, E-Learning und Mobile Business als Spezialitäten.
Die Kernkompetenzen umfassen Beratung, Softwareentwicklung und -Integration sowie User Interaction Design.

Die Projektteams bestehen aus verschiedensten Spezialisten, wie zum Beispiel Software-Entwickler, Designer und Berater, um einen möglichst effizienten Einsatz hoch entwickelter Technologie zu gewährleisten.

Es bestehen folgende 100 %ige Tochtergesellschaften, welche voll konsolidiert werden:

Dezember 1998:
CREALOGIX AG, Bubikon,
Aktienkapital CHF 100'000

Februar 2000:
CREALOGIX Corp., Toronto,
Aktienkapital CAD 100'000

Januar 2001:
CREALOGIX AG, Frankfurt,
Aktienkapital EUR 100'000

Die CREALOGIX Corp. in Toronto hat per 30. Juni 2001 die Tätigkeit eingestellt. Bei erfolgversprechenden Voraussetzungen wird die Gesellschaft wieder aktiviert.

Die am 15. März 2004 erworbenen Gesellschaften CIRCON Circle Consulting AG und CSB Holding AG werden als assoziierte Unternehmen at equity konsolidiert.

Crealogix beschäftigte am 30. Juni 2004 107 und am 30. Juni 2003 117 Mitarbeitende.

2. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Darstellungsgrundlage

Die konsolidierte Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Anwendung des historischen Anschaffungswertprinzips, ausser für handelbare Wertschriften und Devisentermingeschäfte, für welche der beizulegende Zeitwert massgebend ist, erstellt worden.

Die Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit IFRS erfordert den Einbezug von Schätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesenen Aktiven und Passiven, die Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Stichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen können. Obwohl diese Schätzungen des Managements auf bestmöglicher Kenntnis der aktuellen Lage sowie vorgesehener Handlungen der Gruppe beruhen, können die tatsächlichen Ergebnisse letztlich von diesen Schätzungen abweichen.

2.2 Grundsatz und Umfang der Konsolidierung

Die konsolidierte Jahresrechnung der CREALOGIX Gruppe schliesst die Jahresrechnung der CREALOGIX Holding AG sowie sämtlicher Tochtergesellschaften ein. Als Tochtergesellschaft wird eine Gesellschaft bezeichnet, an der die CREALOGIX Holding AG direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte hält oder anderweitig beherrscht.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Sämtliche Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften, die während des Geschäftsjahres erworben oder gegründet worden sind, werden mit ihren Zeitwerten per Datum der Akquisition oder Neugründung in der konsolidierten Jahresrechnung miteinbezogen.
Beteiligungen zwischen 20% und 50% werden nach der Equity-Methode einbezogen.

Bei **assoziierten Unternehmen** handelt es sich grundsätzlich um Gesellschaften, an denen die CREALOGIX Holding AG direkt oder indirekt durch Gruppengesellschaften 20% oder mehr der Stimmrechtsanteile besitzt und einen wesentlichen Einfluss auf die finanz- und geschäftspolitischen Entscheidungsprozesse ausüben kann. Bei Anwendung der Equity-Bewertungsmethode werden die Anteile an einem Unternehmen zunächst zu Anschaffungskosten verbucht und in der Folge entsprechend der Beteiligungsquote am sich ändernden Reinvermögen des Beteiligungsunternehmens berichtigt. Die Erfolgsrechnung zeigt den Anteil am Erfolg des Beteiligungsunternehmens. Der anteilige Kapitalwert am assoziierten Unternehmen beinhaltet ebenfalls Goodwill aus Akquisition abzüglich kumulierter Amortisationen.

2.3 Fremdwährungen

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu gültigen Umrechnungskursen zum Transaktionszeitpunkt erfasst. Monetäre Aktiven und Passiven werden zu Kursen per Bilanzstichtag umgerechnet. Gewinne und Verluste aus der Abwicklung von Fremdwährungsgeschäften und aus der Umrechnung von monetären Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden erfolgswirksam verbucht.

Die in fremder Währung erstellten Erfolgsrechnungen von ausländischen Geschäftseinheiten werden zu Jahresdurchschnittskursen in die Berichtswährung der Crealogix umgerechnet, die Bilanzen zu Jahresendkursen (Stichtageskurs) am 30. Juni. Daraus entstehende Umrechnungsdifferenzen als auch solche, welche aus einer Fremdwährungsschuld aus einem Kursabsicherungsgeschäft einer Nettoinvestition in einer wirtschaftlich selbständigen Tochtergesellschaft entstehen, werden unter «Umrechnungsdifferenzen» im Eigenkapital verbucht. Beim Verkauf einer ausländischen Geschäftseinheit werden diese Umrechnungsdifferenzen in der Erfolgsrechnung als Teil des Verkaufsgewinnes oder -verlustes ausgewiesen.

2.4 Finanzielles Risikomanagement

Die Geschäftstätigkeit der Crealogix Gruppe ist verschiedenen Risiken unterworfen.

Risikopolitik

Die Finanzpositionen der Gruppe sind Marktrisiken ausgesetzt, z.B. Veränderungen der Zinssätze und Kursänderungen auf Festgeldern und Finanzanlagen und Veränderungen der Wechselkurse. Das Management überwacht diese Risiken laufend. Um die mit diesen Schwankungen verbundenen Risiken zu bewirtschaften, kann die Gruppe, wo es angebracht erscheint, derivative Finanzinstrumente einsetzen. Es bestehen nur Verträge mit erstklassigen Finanzinstituten. Die Gruppe geht keine Finanztransaktionen ein, welche zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein unkalkulierbares Risiko enthalten, d.h., es werden keine spekulativen Transaktionen getätigt.

Zinssatzrisiko

Die Erträge der Gruppe sind bedingt abhängig von Zinssatzänderungen, da die Gruppe über substantielle flüssige Mittel, Wertschriften und Finanzanlagen verfügt, die zinstragend sind, wogegen der operative Cashflow im Wesentlichen nicht abhängig von Zinssatzänderungen ist.

Kursänderungsrisiko

Die Gruppe investiert gemäss den Gruppenanlagerichtlinien ihre Finanzanlagen in Geldmarktanlagen, Obligationen und Aktien. Das Kursänderungsrisiko auf diesen Positionen kann allenfalls mit geeigneten Finanzinstrumenten reduziert werden.

Kreditrisiko

Die liquiden Mittel werden zentral verwaltet und nur bei angesehenen erstklassigen Finanzinstituten angelegt. Die Gruppe begrenzt ihr Kreditausfallrisiko, indem nur Kontrakte mit Parteien erstklassiger Bonität eingegangen werden. Das Kreditausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, da die Gruppe eine breite Kundenbasis hat, die sich auf

verschiedene Regionen und Branchen verteilt. Die Gesellschaft weist kein bedeutendes Kreditklumpenrisiko auf.

2.5 Finanzinstrumente

Finanzinstrumente in der Bilanz beinhalten flüssige Mittel und geldnahe Mittel, handelbare Wertschriften, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Finanzanlagen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, andere Forderungen und Verbindlichkeiten, Mieten und Darlehensverbindlichkeiten. Der Buchwert dieser Positionen entspricht in etwa auch ihrem Zeitwert (Fair value). Die Methoden zur Bewertung und Behandlung solcher Aktiven und Passiven sind in den einzelnen Rechnungslegungsgrundsätzen zu jeder Position enthalten.

2.6 Wertminderung von Vermögenswerten

Sobald Anzeichen einer Wertminderung bestehen, wird der wiedereinbringliche Wert eines Vermögenswerts geschätzt.

Wertminderungen werden erfolgswirksam verbucht, wenn der Buchwert eines Vermögenswerts höher als der erzielbare Betrag ist.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus Nettoveräusserungswert und Nutzungswert eines Vermögenswerts, welcher dem Barwert des geschätzten künftigen Cashflows entspricht.

2.7 Ausweis des Ertrages

Crealogix erzielt Erträge aus Dienstleistungen und aus Lizenzgeschäften. Im Fokus stehen die Konzeptionierung und Produktion von hoch entwickelten Applikationen im Bereich E-Finance, E-Learning und Mobile Business. Die Entwicklung und Unterstützung dieser Applikationen erfolgt auf dem Plan-, Build- und Run-Prinzip.

Die Ertragserfassung erfolgt bei Lieferung der Ware und Akzeptanz durch den Käufer oder bei Dienstleistungen nach Fertigungsgrad. Die Ertragserfassung erfolgt normalerweise in der Erfolgsrechnung bei Lieferung, mit Ausnahme von Grossprojekten, deren Fertigstellung nach dem Bilanzstichtag endet. Bei solchen Grossprojekten erfolgt die Ertragserfassung in Übereinstimmung mit dem Fertigungsgrad per Bilanzstichtag.

Jedes Projekt wird einzeln erfasst. Crealogix unterscheidet dabei zwischen zwei verschiedenen Vertragsarten:

a) Festpreis-Verträge
b) Verträge auf Basis geleisteter Stunden zu vereinbarten Honoraransätzen

a) Ausweis des Ertrages bei Festpreis-Verträgen

Sobald verlässliche Schätzungen zum Auftragsergebnis erstellt werden können, wird der Ertrag im Zusammenhang mit der Transaktion in Übereinstimmung mit dem Fertigungsgrad per Bilanzstichtag erfasst. Der Fertigungsgrad wird an der Anzahl bisher geleisteter Arbeitsstunden im Verhältnis zur Anzahl Gesamtarbeitsstunden gemäss Vertrag gemessen. Das Ergebnis der Transaktion kann zuverlässig geschätzt werden, wenn sämtliche nachfolgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Die Höhe des Ertrages aus dem Auftrag kann verlässlich gemessen werden.
- Der mit der Transaktion verbundene wirtschaftliche Nutzen fliesst mit grösster Wahrscheinlichkeit dem Unternehmen zu.
- Der Fertigstellungsgrad der Transaktion am Bilanzstichtag kann zuverlässig gemessen werden.
- Sowohl die bis zur Fertigstellung der Transaktion noch anfallenden als auch die entstandenen Aufwendungen können verlässlich ermittelt werden.

Wenn keine zuverlässigen Schätzungen für das Ergebnis eines Vertrags gemacht werden können:

- Der Ertrag wird nur in der Höhe des entstandenen Vertragsaufwands ausgewiesen und nur sofern dieser auch wiedereinbringlich ist.
- Der Vertragsaufwand wird als Aufwand in der Periode verbucht, in der er angefallen ist.

Die Gesamtaufwendungen und der auf jedem einzelnen Vertrag verbuchte Gewinn/Verlust werden den Forderungen aus noch nicht erfüllten Verträgen per Jahresende gegenübergestellt. Wo die Summe der angefallenen Aufwendungen und der verbuchte Gewinn oder Verlust die Forderungen aus noch nicht erfüllten Verträgen übersteigen, wird der Saldo unter «Übrige kurzfristige Forderungen» ausgewiesen.
Wenn mit grosser Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dass das Total der aus dem Vertrag entstehenden Kosten den vereinbarten Erlös übersteigt, wird der erwartete Verlust sofort als Aufwand verbucht.

b) Ausweis des Ertrages bei Verträgen auf Basis geleisteter Stunden zu vereinbarten Honoraransätzen
Bei dieser Art Vertrag erhält Crealogix ein vereinbartes fixes Honorar pro geleistete Arbeitsstunde, welches idealerweise die Gesamtkosten decken sollte.

Der Ertrag aus solchen Transaktionen wird unter Angabe der geleisteten Arbeitsstunden per Bilanzstichtag verbucht. Die Gesamtanzahl geleisteter Arbeitsstunden wird monatlich in Rechnung gestellt.

2.8 Flüssige Mittel
Flüssige Mittel in der Geldflussrechnung beinhalten den Kassenbestand, sofort verfügbare Bankdepositen auf Banken und Anlagen in Geldmarktinstrumenten mit einer ursprünglichen Laufzeit von 3 Monaten oder weniger, abzüglich Überziehungskredite.

2.9 Wertschriften
Als zu Handelszwecken gehaltene Wertschriften werden zu Marktwerten bewertet. Der Marktwert wird in Bezug auf kotierte Verkaufspreise per Geschäftsabschluss am Bilanzstichtag berechnet. Zu-/Abnahmen im Buchwert der als Umlaufvermögen klassifizierten handelbaren Wertschriften werden erfolgswirksam verbucht.

2.10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu ihrem Nominalwert, abzüglich einer Einzelwertberichtigung für Delkredererisiken, ausgewiesen. Diese Wertberichtigung basiert auf einer Überprüfung sämtlicher ausstehender Beträge per Jahresende. Uneinbringliche Forderungen werden in dem Jahr abgeschrieben, in dem sie als solche identifiziert werden.

2.11 Angefangene Arbeiten / Vorräte
Angefangene Arbeiten (Projekte) werden gemäss einer der unter Anmerkung 2.7 dargestellten Bewertungsmethoden erfasst. Vorräte (Schulungsunterlagen) werden zu den Herstellungskosten bilanziert. Sind diese Kosten höher als der am Bilanzstichtag allgemein geltende Marktpreis, so ist der geltende Marktpreis massgebend. Die Anschaffungskosten enthalten alle Kosten für die Aktualisierung.

2.12 Sachanlagen
Sachanlagen werden zum Anschaffungswert abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und allfälliger aufgelaufener Wertminderungen verbucht und wie folgt linear über die erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben:

	Jahre
Mobiliar	10
Feste Installationen	10
Büromaschinen	2
Datenverarbeitungsanlagen	2
Kommunikationssysteme	2
Übrige Büromaschinen	5
Fahrzeuge	5

Ein Sachanlageposten wird aus der Bilanz entnommen, wenn er veräussert oder dauerhaft aus dem Betrieb genommen wird und kein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Verkauf erwartet wird.

Gewinne oder Verluste aus dem Abgang oder dem Verkauf einer Sachanlage werden als Differenz zwischen dem Reinerlös des Verkaufs und dem Buchwert bestimmt und erfolgswirksam verbucht.
Sachanlagen, die vom aktiven Betrieb zurückgezogen und zum Verkauf bestimmt sind, werden zu ihren Buchwerten per Datum des Rückzugs aus dem aktiven Betrieb ausgewiesen.

2.13 Immaterielles Anlagevermögen
Ausgaben im Zusammenhang mit erworbenen Softwarelizenzen werden aktiviert und linear über 4 Jahre amortisiert. Der Buchwert jedes einzelnen Anlagevermögenswerts wird jährlich überprüft und, wo dies als nötig erachtet wird, einer Wertberichtigung bei dauerhafter Wertminderung unterzogen.

Der Goodwill repräsentiert den Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über den beizulegenden Zeitwert der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und Schulden. Der Goodwill wird linear über eine geschätzte Nutzungsdauer von 5 Jahren amortisiert. Der Amortisationsaufwand ist Bestandteil von «Abschreibungen /Amortisationen».

2.14 Leasing
Leasing von Vermögenswerten, bei denen alle im Zusammenhang mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen durch den Leasinggeber wahrgenommen werden, wird als Operating Leasing klassifiziert. Zahlungen im Zusammenhang mit Operating Leasing werden linear über die Leasingperiode erfolgswirksam verbucht.

Leasing von Sachanlagen, bei denen Crealogix im Wesentlichen alle im Zusammenhang mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen übernimmt, werden als Finanzierungs-Leasing klassifiziert.

2.15 Rückstellung
Eine Rückstellung wird verbucht, wenn Crealogix eine gegenwärtige Verpflichtung infolge vergangener Ereignisse hat, wenn wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung nötig sein wird und eine zuverlässige Schätzung des Verpflichtungsbetrags möglich ist.

2.16 Leistungen an Mitarbeitende
Crealogix hat eine Anzahl von Pensionsplänen, welche nach dem Leistungsprimat ausgestaltet sind und deren Vermögen in ausgesonderten, rechtlich selbständigen Stiftungen gehalten und autonom verwaltet werden. Diese Personalvorsorgeeinrichtungen werden durch Mitarbeiterbeiträge wie auch durch Beiträge der angeschlossenen Konzerngesellschaften unter Berücksichtigung der Empfehlungen unabhängiger, qualifizierter Versicherungsmathematiker finanziert.

Die Aufwendungen für zukünftige Pensionsverpflichtungen von Pensionsplänen nach dem Leistungsprimat werden nach der «Projected Unit Credit»-Methode berechnet. Nach dieser Methode werden die Aufwendungen, die bei der Sicherstellung zukünftiger Rentenansprüche anfallen, über die erwartete Lebensarbeitsdauer der Mitarbeitenden verteilt und entsprechend dieser Verteilung der Erfolgsrechnung belastet. Die Höhe dieser Aufwendungen und deren Verteilung über die Lebensarbeitsdauer richtet sich nach den Empfehlungen unabhängiger Versicherungsmathematiker. Die Pensionsverpflichtung wird als Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelabflüsse bemessen, unter Anwendung von für Industrieschuldverschreibungen geltenden Zinssätzen, deren Laufzeit in etwa der betreffenden Verbindlichkeit entspricht.

Ein Teil der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wird als Ertrag bzw. Aufwand verbucht, wenn der Saldo der kumulierten, nicht erfassten versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste zum Ende der vorherigen Berichtsperiode den höheren der folgenden Beträge überstieg:

a) 10 Prozent des Barwerts der festgelegten Leistungsverpflichtungen zu diesem Zeitpunkt (vor Abzug des Planvermögens); und
b) 10 Prozent des beizulegenden Zeitwerts eines etwaigen Planvermögens zu diesem Zeitpunkt.

Diese Grenzwerte werden für jeden Leistungsprimatsplan einzeln berechnet und getrennt angewendet. Der Teil der versicherungsmathematischen, für jeden leistungsorientierten Pensionsplan zu verbuchenden Gewinne und Verluste, stellt den wie oben bestimmten Überschuss dar, geteilt durch die erwartete durchschnittliche Restlebensarbeitszeit der vom Plan erfassten Mitarbeitenden.

Crealogix hat **drei Mitarbeiteroptionspläne (I, Ia, II).** Aktienoptionen können Mitarbeitenden sowie Verwaltungsräten in der Regel einmal pro Jahr gewährt werden. Die Optionen werden grundsätzlich immer am ersten Handelstag eines Quartals ausgegeben. Eine Option berechtigt zum Kauf einer Aktie der CREALOGIX Holding AG (CLXN) zum festgelegten Ausübungspreis.

Der Ausübungspreis für Optionen unter Optionsplan I entspricht dem Schlusskurs einer am SWX Swiss Exchange gehandelten Namenaktie am Ausgabetag. Für Optionen unter Optionsplan II wird der Preis ausgehend vom Ausübungspreis für Optionen unter Optionsplan I um 20 Prozent erhöht.

Optionen unter Optionsplan I verfallen 5 Jahre nach dem Ausgabetag. Optionen unter Optionsplan II verfallen 10 Jahre und 6 Monate nach dem Ausgabetag.

Für alle Optionen besteht eine Ausübungsbeschränkung von einem Jahr, während dessen die Optionen nicht ausgeübt werden können. Optionen unter Optionsplan I sind steuerbar per Ausgabetag. Optionen unter Optionsplan II sind steuerbar per Ausübungsdatum.

Ab dem Jahr 2003 wurde die Besteuerung von Optionsplan I auf Veranlassung des Steueramtes des Kantons Zürich geändert. Demnach sind nun auch Optionen, welche unter Optionsplan I ausgegeben werden, erst bei Ausübung steuerbar. Um dieser Änderung Rechnung zu tragen, wird der bisherige Optionsplan I neu als Optionsplan Ia geführt. Künftige Zuteilungen werden nur noch unter Optionsplan Ia getätigt.

Im Zusammenhang mit den Mitarbeiteroptionsplänen wurden keine Abgrenzungen in der Erfolgsrechnung vorgenommen.

2.17 Latente Steuern

Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den Werten der finanziellen Berichterstattung berücksichtigt. Zur Bestimmung der latenten Steuern werden die gegenwärtig geltenden Steuersätze verwendet (20.0%).

Rückstellungen für latente Steuern werden auch bei einer Akquisition gemacht, in Bezug auf die Differenz zwischen dem Zeitwert des erworbenen Reinvermögens und dem Wert gemäss Steuerbemessungsgrundlage. Rückstellungen für Steuern (hauptsächlich aus der Überweisung thesaurierter Gewinne von Tochtergesellschaften entstehende Verrechnungssteuern) werden nur dann gemacht, wenn eine aktuelle Absicht besteht, solche Gewinne zu überweisen.

Die hauptsächlichen temporären Differenzen entstehen bei Wertberichtigungen auf uneinbringlichen Forderungen, Abschreibungen auf Sachanlagen und Rückstellungen für Rentenverpflichtungen. Aktive latente Steuern, die sich auf nicht verwendete steuerliche Verlustvorträge beziehen, werden nur insoweit erfasst, wie zukünftige steuerpflichtige Gewinne höchstwahrscheinlich verfügbar sein werden, um steuerliche Verlustvorträge vor ihrer Ablauffrist verrechnen zu können.

2.18 Kapitalerhöhungskosten

Kosten im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen werden dem Eigenkapital belastet.

3. Betriebsertrag

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Dienstleistungsertrag	**16'162'631.41**	19'964'808.05
Übriger Ertrag	**2'337'782.89**	3'619'871.06
Total Betriebsertrag	**18'500'414.30**	23'584'679.11

Der übrige Ertrag besteht zu 58% (VJ: 53%) aus Lizenzerträgen und zu 42% (VJ: 47%) aus Erträgen der Bereiche E-Learning und Mobile Business.

4. Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Handelswarenaufwand	**-1'181'727.39**	-1'225'107.57
Dienstleistungsaufwand	**-714'154.06**	-2'004'568.46
Total Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	**-1'895'881.45**	-3'229'676.03

Im Handelswarenaufwand sind die Aufwendungen der Schulungsunterlagen für die E-Learning-Erträge enthalten.

5. Personalaufwand

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Löhne und Gehälter	**-10'404'131.84**	-12'780'631.82
Sozialversicherungsaufwand	**-916'664.02**	-843'590.82
Beruflicher Vorsorgeaufwand für Leistungsprimatspläne	**-524'000.00**	-460'000.00
Übrige Personalaufwendungen	**-483'754.10**	-727'866.76
Total Personalaufwand	**-12'328'549.96**	-14'812'089.40

Die übrigen Personalaufwendungen enthalten Personalbeschaffung, Aus- und Weiterbildung, Spesenentschädigung für Essen, Getränke und Veranstaltungen.

6. Sonstiger Betriebsaufwand

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Werbeaufwand	**-549'265.46**	-706'101.01
Miete, Unterhalt und Ersatz	**-859'465.52**	-1'085'306.88
Verwaltungs- und übriger Betriebsaufwand	**-1'221'971.06**	-1'512'057.15
Total sonstiger Betriebsaufwand	**-2'630'702.04**	-3'303'465.04

7. Finanzerfolg

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Zinsertrag	**350'259.98**	767'064.90
Wertschriftenertrag	**60'923.55**	34'291.60
Realisierte Währungs-/Kursgewinne	**104'786.58**	178'527.38
Unrealisierte Währungs-/Kursgewinne	**152'774.61**	468'330.00
Total Finanzertrag	**668'744.72**	1'448'213.88
Zinsaufwand	**-1'086.26**	-9'974.31
Übriger Finanzaufwand	**-38'348.31**	-175'360.11
Realisierte Währungs-/Kursverluste	**-49'546.35**	-131'357.20
Unrealisierte Währungs-/Kursverluste	**-85'618.49**	-541'442.05
Total Finanzaufwand	**-174'599.41**	-858'133.67

8. Übrige kurzfristige Forderungen

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Steuerguthaben	**250'640.58**	213'926.36
Übrige kurzfristige Forderungen Dritte	**821'875.87**	870'848.54
Aktive Rechnungsabgrenzung	**39'773.79**	25'793.65
Total übrige kurzfristige Forderungen	**1'112'290.24**	1'110'568.55

9. Angefangene Arbeiten/Vorräte

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Angefangene Arbeiten (Projekte)	**2'179'345.25**	1'105'207.00
Vorräte (Schulungsunterlagen)	**111'860.00**	269'836.00
Total angefangene Arbeiten/Vorräte	**2'291'205.25**	1'375'043.00

Die angefangenen Arbeiten (Projekte) werden gemäss einer der unter Anmerkung 2.7 dargestellten Bewertungsmethoden erfasst. Die Vorräte (Schulungsunterlagen) werden zu Herstellkosten bilanziert.

Die Erhöhung der angefangenen Arbeiten ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass einzelne Gross-/Teilprojekte kurz vor der End-/Teilabnahme standen und deshalb noch unter den angefangenen Arbeiten auszuweisen waren.

10. Sachanlagen

Juli–Juni 2003/2004 Alle Beträge in CHF	**Mobiliar**	**Feste Installationen**	**Büro-maschinen**	**Fahrzeuge**	**Total**
Nettobuchwert am Anfang der Periode	927'482.38	307'845.08	185'273.09	311'539.88	1'732'140.43
Zugänge	0.00	11'318.03	596'290.82	161'720.24	769'329.09
Abgänge	0.00	0.00	0.00	-34'500.00	-34'500.00
Abschreibungen	-130'833.96	-43'963.07	-248'464.76	-117'090.27	-540'352.06
Nettobuchwert am Ende der Periode	796'648.42	275'200.04	533'099.15	321'669.85	1'926'617.46
30. Juni 2004					
Anschaffungswert	1'308'339.91	450'004.87	995'277.76	539'017.28	3'292'639.82
Kumulierte Abschreibungen	-511'691.49	-174'804.83	-462'178.61	-217'347.43	-1'366'022.36
Nettobuchwert	796'648.42	275'200.04	533'099.15	321'669.85	1'926'617.46
Brandversicherungswert der Sachanlagen:					
30. Juni 2004 30. Juni 2003	4'800'000 4'800'000				
Juli–Juni 2002/2003					
Nettobuchwert am Anfang der Periode	1'048'730.40	388'229.69	293'435.53	365'607.80	2'096'003.42
Zugänge	55'287.54	3'685.04	293'598.91	54'226.30	406'797.79
Abgänge	-43'916.96	-3'717.47	0.00	0.00	-47'634.43
Abschreibungen	-132'618.60	-80'352.18	-401'761.35	-108'294.22	-723'026.35
Nettobuchwert am Ende der Periode	927'482.38	307'845.08	185'273.09	311'539.88	1'732'140.43
30. Juni 2003					
Anschaffungswert	1'308'339.91	438'686.84	398'986.94	538'099.98	2'684'113.67
Kumulierte Abschreibungen	-380'857.53	-130'841.76	-213'713.85	-226'560.10	-951'973.24
Nettobuchwert	927'482.38	307'845.08	185'273.09	311'539.88	1'732'140.43

11. Immaterielles Anlagevermögen

Juli–Juni 2003/2004 Alle Beträge in CHF	**Goodwill**	**Erworbene Softwarelizenzen**	**Total**
Nettobuchwert am Anfang der Periode	1'675'088.34	492'177.19	2'167'265.53
Zugänge	0.00	49'638.22	49'638.22
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen	-475'088.34	-289'471.37	-764'559.71
Nettobuchwert am Ende der Periode	1'200'000.00	252'344.04	1'452'344.04
30. Juni 2004			
Anschaffungswert	2'275'088.34	1'185'363.11	3'460'451.45
Kumulierte Abschreibungen	-1'075'088.34	-933'019.07	-2'008'107.41
Nettobuchwert	1'200'000.00	252'344.04	1'452'344.04

Juli–Juni 2002/2003			
Nettobuchwert am Anfang der Periode	1'287'765.08	647'547.59	1'935'312.67
Zugänge	843'323.26	113'670.79	956'994.05
Abgänge	0.00	0.00	0.00
Abschreibungen	-456'000.00	-269'041.19	-725'041.19
Nettobuchwert am Ende der Periode	1'675'088.34	492'177.19	2'167'265.53
30. Juni 2003			
Anschaffungswert	2'275'088.34	1'135'724.89	3'410'813.23
Kumulierte Abschreibungen	-600'000.00	-643'547.70	-1'243'547.70
Nettobuchwert	1'675'088.34	492'177.19	2'167'265.53

Der Nettobuchwert des Goodwills von CHF 1.2 Mio. per 30. Juni 2004 aus den Akquisitionen von Acadia Communications & Training AG, Stäfa, und M.I.T. AG, Baar, wurde überprüft und als werthaltig beurteilt.

12. Finanzanlagen

Alle Beträge in CHF	Sicherheit	Zinssatz	Fälligkeit	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Darlehen Dritte A				**0.00**	220'500.00
Darlehen Mitarbeitende	nein	2.50%	Kündigungs-frist 30 Tage	**200'000.00**	200'000.00
Darlehen Nahestehender	ja	4.50%	01.10.07	**200'000.00**	0.00
Darlehen assoziiertes Unternehmen A	ja	4.50%	unbefristet	**200'000.00**	0.00
Darlehen assoziiertes Unternehmen B	ja	4.00%	unbefristet	**1'400'000.00**	0.00
Darlehen assoziiertes Unternehmen C	nein	0.00%	unbefristet	**163'000.00**	0.00
Total Finanzanlagen				**2'163'000.00**	420'500.00

13. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	**25'535.20**	31'912.74
Vorauszahlungen von Kunden	**0.00**	52'645.60
Passive Rechnungsabgrenzung	**2'670'926.85**	3'594'138.42
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**2'696'426.05**	3'678'696.76

Die passive Rechnungsabgrenzung enthält «noch nicht bezahlte Aufwendungen», «im Voraus erhaltene Erträge» und «Rückstellungen für nicht bezogene Ferien/Überzeit».

14. Kurzfristige Rückstellungen

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Rückstellung Entschädigung an ausgetretene Mitarbeitende	**0.00**	77'000.00

	2003/2004	2002/2003
Bestand am Anfang der Periode	**77'000.00**	0.00
+ Zugang	**0.00**	77'000.00
- Verbrauch	**-55'000.00**	0.00
- Auflösung unbeansprucht	**-22'000.00**	0.00
Bestand am Ende der Periode	**0.00**	77'000.00

15. Langfristige Schulden Dritte

Alle Beträge in CHF	Sicherheit	Zinssatz	Fälligkeit	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Darlehen Dritte	ja	3.25%	1.7.2004	**0.00**	220'500.00

16. Steuern

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Laufende Steuern	**172'125.86**	-313'672.80
Latente Steuern	**-73'000.00**	8'000.00
Total Steuern	**99'125.86**	-305'672.80

Der Steuerertrag/-aufwand auf dem Gewinn vor Steuern unterscheidet sich vom theoretischen Betrag, der bei einer Verwendung des anwendbaren Steuersatzes entstünde, wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Gewinn vor Steuern	**680'169.39**	1'381'461.31
Steueraufwand auf Basis 20.0%	**-136'033.88**	-276'292.26
Anpassungen aus Vorjahren	**177'688.45**	80'619.46
Auswirkung unterschiedlicher Sätze	**2'378.56**	0.00
Verrechnung aus Verlustvorträgen aus Vorjahren	**180'979.40**	-110'000.00
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	**-125'886.67**	0.00
Steuerertrag/-aufwand	**99'125.86**	-305'672.80

Latente Steuern werden auf allen temporären Differenzen nach der Liability-Methode erfasst, unter Anwendung eines effektiven Steuersatzes von 20.0% (VJ: 20.0%). Der maximale Steuersatz für Kantons- und Gemeindesteuern sowie auch für die direkte Bundessteuer beträgt im Kanton Zürich 25.1%.

Die Bewegungen auf dem Konto für latente Steuern sehen folgendermassen aus:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Anfang der Periode	**612'000**	620'000
Erfolgsrechnung Belastung	**73'000**	-8'000
Ende der Periode	**685'000**	612'000

Latente Steueransprüche und Steuerschuld werden verrechnet, sofern die Steuern mit derselben Steuerbehörde in Verbindung gebracht werden. Die nachfolgenden Beträge stehen in der konsolidierten Bilanz:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Latente Steueransprüche	**0**	0
Latente Steuerschulden	**685'000**	612'000

Latente Steueransprüche auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur in dem Umfang verbucht, als deren künftige Realisierung wahrscheinlich ist. Crealogix hat steuerliche Verlustvorträge in der Höhe von CHF 988'898.–, welche gegen künftige steuerpflichtige Erträge verrechnet werden können, die wegen der bestehenden Unsicherheit jedoch nicht steuerwirksam in der Bilanz erfasst wurden.

Verfall der Verlustvorträge	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Verfall in den nächsten 3 Jahren	**19'658**	0
in 4 bis 7 Jahren	**302'603**	1'225'720
nach 7 Jahren	**666'637**	673'895
Total	**988'898**	**1'899'615**

Latente Steueransprüche und Steuerschulden, latente Steuerbelastung/-gutschrift in der Erfolgsrechnung werden den folgenden Positionen zugeschrieben:

Alle Beträge in CHF	30. Juni 2003	Der Erfolgsrechnung belastet/gutgeschrieben	**30. Juni 2004**
Latente Steuerschulden			
Forderungen	131'016	-66'075	**64'941**
Angefangene Arbeiten/Vorräte	17'987	-10'535	**7'452**
Finanzielles Anlagevermögen	211'000	137'000	**348'000**
Sachanlagen	162'029	55'511	**217'540**
Immaterielles Anlagevermögen	89'968	-42'901	**47'067**
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	**0**
Aktiven und Passiven verrechnet	0	0	**0**
Netto latente Steuerschulden	**612'000**	**73'000**	**685'000**

17. Aktienkapital

Seit dem 5. September 2000 sind 1'070'000 Namenaktien der Gesellschaft zu je CHF 10.– ausstehend, die alle vollständig einbezahlt sind.

Seit dem 5. September 2000 besteht ein bedingtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 2.5 Mio. im Hinblick auf einen Mitarbeiteroptionsplan.
Ein genehmigtes Kapital in der Höhe von CHF 3.0 Mio. besteht seit dem 30. September 2003.

Stammaktien

12 Monate bis zum 30. Juni 2004	Anzahl Aktien	Stammkapital	Eigene Aktien	Total
Anfang der Periode	1'070'000	10'700'000.00	-2'027'443.45	8'672'556.55
Kauf von eigenen Aktien	(-60'045)		-3'442'437.40	-3'442'437.40
Verkauf von eigenen Aktien	(53'710)		3'074'092.30	3'074'092.30
Für Optionsplan verwendete Aktien	(1'490)		80'568.60	80'568.60
Ende der Periode	1'070'000	10'700'000.00	-2'315'219.95	8'384'780.05

Von den dem Verwaltungsrat und den Mitarbeitenden zugeteilten unentgeltlichen Bezugsrechten auf neue Aktien sind folgende ausstehend:

Mitarbeiter-Optionen

	Optionsplan I				**Optionsplan II**			
Zuteilung per	Verfall per	ausstehend	Ausübungs-preis in CHF	Total Fair Value	Verfall per	ausstehend	Ausübungs-preis in CHF	Total Fair Value
07.09.00	07.09.05	0	200.00	0	07.03.11	20'056	240.00	15'037
03.01.01	03.01.06	224	86.00	204	04.07.11	516	103.00	2'667
02.04.01	03.04.06	0	62.50	0	03.10.11	1'376	75.00	11'416
02.07.01	03.07.06	2'820	64.00	13'098	03.01.12	26'992	76.80	150'843
01.10.01	02.10.06	0	40.00	0	02.04.12	374	48.00	4'976
02.01.02	02.01.07	84	47.00	926	02.07.12	2'000	56.40	23'036
01.07.02	02.07.07	10'089	32.80	176'524	01.01.13	37'492	39.35	454'950
Total		**13'217**		**190'752**		**88'806**		**662'925**

	Optionsplan IA			
03.01.03	03.01.08	750	30.00	15'431
01.07.03	01.07.08	28'048	46.00	315'791
Total		**28'798**		331'221

Insgesamt können maximal 250'000 Optionen innert 5 Jahren seit 7. September 2000 ausgegeben werden. Wenn alle Optionen ausgeübt würden, erhöht sich das Aktienkapital maximal um CHF 2.5 Mio. aus bedingtem Kapital.

18. Gewinn pro Aktie

Der unverwässerte Gewinn pro Aktie wird errechnet, indem der den Aktionären zustehende Reingewinn durch die gewichtete Durchschnittszahl der während des Jahres ausstehenden Aktien geteilt wird.

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Den Aktionären zustehender Reingewinn	**779'295.25**	1'075'788.51
Gewichteter Durchschnitt der ausgegebenen Stammaktien	**1'026'332.00**	1'046'532.00
Unverwässerter Gewinn pro Aktie	**0.759**	1.028
Gewichteter Durchschnitt der potentiell verwässerten Stammaktien	**1'028'381.00**	1'046'532.00
Verwässerter Gewinn pro Aktie	**0.758**	1.028

19. Personalvorsorgepläne/Leistungen an Arbeitnehmer

Die in der Erfolgsrechnung verbuchten Beträge lauten wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Laufender Dienstzeitaufwand	**1'055'000**	818'000
Zinsaufwand	**302'000**	264'000
Erwartete Erträge aus Planvermögen	**-313'000**	-297'000
Amortisation aktuarieller Verlust	**48'000**	64'000
Sofortiger Verlustausweis gemäss Artikel 58	**-87'000**	0
Periodischer Personalvorsorgeaufwand	**1'005'000**	849'000
Arbeitnehmerbeiträge	**-481'000**	-389'000
Aufwand für Leistungsprimatspläne (Anmerkung 5)	**524'000**	460'000

Die in der Bilanz verbuchten Beträge lauten wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Barwert der Leistungen	**-10'654'000**	-8'066'000
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens	**11'148'000**	7'835'000
Finanzieller Status	**493'000**	-231'000
Nicht erfasstes Vermögen aufgrund der Begrenzung der Aktiven	**0**	0
Nicht verbuchte versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	**1'249'000**	1'286'000
Potential für zukünftige Beitragsreduktion und andere Massnahmen (IAS 19)	**1'742'000**	1'055'000

Die Bewegungen der in der Bilanz verbuchten aktiven Abgrenzung aus der Personalvorsorge sind wie folgt:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Anfang der Periode	**1'055'000**	575'000
Gesamtaufwand	**-524'000**	-460'000
Beiträge der Firma	**1'211'000**	940'000
Ende der Periode	**1'742'000**	1'055'000

Die angewendeten versicherungsmathematischen Annahmen sind wie folgt:

In Prozent	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Diskontsatz	**3.75%**	4.00%
Erwartete Erträge aus Planvermögen	**4.00%**	5.00%
Künftige Lohnerhöhung	**2.00%**	2.50%
Künftiger Rentenanstieg	**0.25%**	1.00%

Die versicherungsmathematischen Annahmen werden im Zuge der aktuariellen Neubewertung der Vorsorgeverpflichtungen per 30. Juni 2005 wiederum überprüft bzw. neu festgelegt.

20. Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit

Abstimmung des Gewinns vor Steuern mit dem Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit:

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Gewinn vor Steuern	**680'169**	1'381'461
Anpassungen für:		
- Abschreibung (Anmerkung 10)	**540'352**	723'026
- Amortisation (Anmerkung 11)	**764'560**	725'041
- Finanzertrag (Anmerkung 7)	**-668'745**	-468'330
- Finanzaufwand (Anmerkung 7)	**174'599**	541'442
- Bildung kurzfristige Rückstellungen	**-77'000**	77'000
Änderungen im Nettoumlaufvermögen	**-11'381'462**	-3'715'186
Ertrag aus assoziiertem Unternehmen	**154'345**	0
Geldfluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	**-9'813'182**	-735'546

21. Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

Die Gesellschaft wird durch Bruno Richle, Richard Dratva, Daniel Hiltebrand und Peter Süsstrunk kontrolliert. Dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung gehören folgende Personen an:

Verwaltungsrat	**Geschäftsleitung**
Bruno Richle	Bruno Richle (CEO)
Dr. Richard Dratva	Dr. Richard Dratva
Prof. Dr. Beat Schmid	Dr. Jürg Neck
Dr. Christoph Schmid	Dr. Louis-Paul Wicki

Folgende Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften wurden durchgeführt:

Personalaufwand Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Gehaltsaufwand Geschäftsleitung (4 Personen) (Höchste Entschädigung)	**-983'302.95** **(-292'800.00)***	-881'604.95 (-290'000.00)

* Zusätzlich erhielt diese Person 1'000 CLXN-Optionen.

Bezüglich Darlehen gegenüber Nahestehenden und assoziierten Unternehmen verweisen wir auf Anmerkung 12.

22. Erwerb einer Beteiligung

Am 15. März 2004 erwarb die Crealogix Holding AG 28.622 Prozent des Aktienkapitals der CIRCON Circle Consulting AG, Glattbrugg, und 35 Prozent des Aktienkapitals der CSB Holding AG, Zug, und somit indirekt weitere 6.378 Prozent an der CIRCON Circle Consulting AG. In einem zweiten Schritt erfolgte per 1. Juli 2004 die Übernahme von weiteren 35 Prozent direkt und indirekt an beiden Gesellschaften. Zusätzlich bestehen zugunsten der CREALOGIX Holding AG und der Verkäuferschaft innert 5 Jahren nach Erwerb dieser Tranche von 35 Prozent Kauf- und Verkaufsrechte und -pflichten. Der Erwerbspreis richtet sich nach dem Netto-Umsatz und der Profitabilität der CIRCON Circle Consulting AG.

Circon Circle Consulting ist Marktleader in der Schweiz und in Österreich für ERP-Lösungen basierend auf dem Standardprodukt Axapta von Microsoft Business Solutions. Circon konzipiert und realisiert Branchenlösungen für grosse, mittelständische Unternehmen.

	Circon	CSB an Circon	CSB	**Total**
Erworbene Nettoaktiven	266'004	59'298	11'678	**336'981**
Erworbener Goodwill	2'596'196	-59'298	626'422	**3'163'319**
Anteil am Gewinn/Verlust vor Steuern	32'097	7'155	-479	**38'774**
Anteil Steuern	-6'419	-1'431	96	**-7'755**
Goodwillamortisation	-152'132	3'475	-36'707	**-185'364**
Schlussbilanzwert	2'735'746	9'199	601'010	**3'345'955**

Die Aktiven und Passiven betragen per Bilanzstichtag 30. Juni 2004 CHF 8'689'822.–. Im Geschäftsjahr 2003/2004 wurde ein Umsatz von CHF 18'616'957.– und ein Reingewinn von CHF 306'870.– erzielt.

23. Finanzinstrumente

In Übereinstimmung mit den Regelungen von IAS 39 wurde das Finanzinstrument zu Marktwerten bewertet. Die Marktwerte des Finanzinstrumentes valutierten am Bilanzstichtag wie folgt:

Verkauf Valuta 31.12.2004	USD 400'000 zum Kurs 1.2360 = CHF 494'000
Terminkurs am 30.06.2004 per 31.12.2004	USD 400'000 zum Kurs 1.2430 = CHF 497'000
Nicht realisierter Währungsverlust	CHF 3'200

Der Kontraktwert zeigt das Volumen der am Bilanzstichtag offenen Devisenverträge auf. Ein negativer Marktwert stellt die potentiell noch anfallenden Kosten dar, um die offen stehenden Kontrakte zum Bilanzstichtag zu schliessen. Ein positiver Marktwert repräsentiert die unrealisierten Gewinne aus Sicherungsgeschäften am Bilanzstichtag und damit das maximale Risiko im Fall einer Nichterfüllung durch den Vertragspartner. Am 30. Juni 2004 belief sich der negative Marktwert aus offen stehendem Devisenvertrag, verglichen mit den jeweiligen Marktkursen, auf CHF 3'200.–, wovon sich CHF 497'000.– auf Bilanzabsicherungen zu Marktwerten beziehen und in der Erfolgsrechnung verbucht sind.

24. Zukünftige Verbindlichkeiten aus langfristigen Verträgen

Künftige Minimum-Zahlungen für unkündbare Mietverträge:

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	30. Juni 2003
Fällig innerhalb 1 Jahr	**714'456.00**	766'776.00
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	**365'511.00**	1'102'224.00
Total zukünftige Verbindlichkeiten	**1'079'967.00**	1'869'000.00

Es bestehen keine weiteren Leasing-Verträge.

Die Mietverträge können nach Ablauf verlängert werden. Eine Anpassung an den Lebenshaltungskostenindex ist möglich.

25. Segmentinformationen

Primäres Berichterstattungsformat – Geschäftssegmente

Crealogix ist einer der führenden IT- und Software-Dienstleister in der Schweiz. Die Gruppe ist ausschliesslich im Bereich des E-Business tätig und kennt daher nur ein Segment. Die Segmentinformationen des Primärsegmentes sind daher identisch mit der konsolidierten Jahresrechnung.

E-Business (Electronic Business):

Dies beinhaltet IT-Dienstleistungen und -Produkte, bei denen Kommunikations-, Kooperations-, Dienstleistungs- oder Handelsprozesse und Informationen mit Hilfe von Web-Technologien auf verteilten Systemen und Standorten abgewickelt werden, sowohl unternehmensweit und insbesondere auch unternehmensübergreifend. Spezialitäten sind dabei E-Finance, E-Learning und Mobile Business.

Sekundäres Berichterstattungsformat – geografische Segmente

Seit der Aufnahme der Aktivitäten im Ausland (Toronto Februar 2000, Frankfurt Januar 2001) bzw. der Einstellung (Toronto Juni 2001) haben keine wesentlichen Transaktionen stattgefunden, die offen gelegt werden müssten.

26. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezüglich Akquisition CIRCON Circle Consulting AG, Glattbrugg, verweisen wir auf Anmerkung 22.

CREALOGIX Holding AG hat per 1. Juli 2004 100% der Aktien der hmi Informatik AG (hmi) in Zürich übernommen. Die hmi wird als eigenständige Aktiengesellschaft weitergeführt. Das bisherige Management der hmi wird auch in Zukunft die operative Verantwortung tragen. Die hmi wird im Verlauf der nächsten Monate zu «Crealogix E-Banking Solutions AG» umfirmiert.

CREALOGIX Holding AG hat per 1. Juli 2004 40% Prozent der Aktien der Balzano Informatik AG in Zürich übernommen. In einem zweiten Schritt ist die Übernahme der Aktienmehrheit geplant. Die Balzano Informatik AG wird als eigenständige Aktiengesellschaft weitergeführt. Das bisherige Management wird auch weiterhin die Verantwortung für das operative Geschäft tragen.

Bericht des Konzernprüfers
an die Generalversammlung der CREALOGIX Holding AG, Zürich

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (konsolidierte Erfolgsrechnung, konsolidierte Bilanz, Aufstellung über die Veränderung des Eigenkapitals, konsolidierte Geldflussrechnung und Anhang der konsolidierten Jahresrechnung) der CREALOGIX Holding AG, welche auf den Seiten 25 bis 45 des Geschäftsberichts dargestellt ist, für das am 30. Juni 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

R. Willborn **C. Benz**

Zürich, 23. August 2004

Finanzteil CREALOGIX Holding AG

49 Bilanz
50 Erfolgsrechnung
51 Anhang der Jahresrechnung
52 Antrag des Verwaltungsrates
53 Bericht der Revisionsstelle

Bilanz

CREALOGIX Holding AG

Alle Beträge in CHF	**30. Juni 2004**	**in %**	30. Juni 2003	in %
AKTIVEN				
Flüssige Mittel und Wertschriften	39'375'784.12		45'918'623.64	
Übrige kurzfristige Forderungen	16'540.75		53'015.80	
Forderungen gegenüber CREALOGIX AG	1'471'339.98		833'818.14	
Forderungen gegenüber CREALOGIX CORP., CA	1.00		1.00	
Forderungen gegenüber CREALOGIX AG, D	1.00		1.00	
Eigene Aktien	2'171'909.50		1'717'088.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	11'140.00		0.00	
Umlaufvermögen	**43'046'716.35**	**82.0**	**48'522'547.58**	**92.4**
Finanzielles Anlagevermögen	7'516'256.80		4'015'956.80	
Langfristiges Darlehen Nahestehender	200'000.00		0.00	
Langfristige Darlehen assoziierte Unternehmen	1'763'000.00			
Anlagevermögen	**9'479'256.80**	**18.0**	**4'015'956.80**	**7.6**
Total AKTIVEN	**52'525'973.15**	**100.0**	**52'538'504.38**	**100.0**

PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	357'516.24		423'715.16	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	49'560.00		359'415.90	
Fremdkapital	**407'076.24**	**0.8**	**783'131.06**	**1.5**
Aktienkapital	10'700'000.00		10'700'000.00	
Agio	41'386'280.05		41'674'056.55	
Allgemeine Reserven	75'000.00		75'000.00	
Reserve für eigene Aktien	2'315'219.95		2'027'443.45	
Bilanzverlust	-2'357'603.09		-2'721'126.68	
Eigenkapital	**52'118'896.91**	**99.2**	**51'755'373.32**	**98.5**
Total PASSIVEN	**52'525'973.15**	**100.0**	**52'538'504.38**	**100.0**

Alle Beträge in CHF	**Juli–Juni 2003/2004**	Juli–Juni 2002/2003
Übriger Ertrag Gruppe	0.00	4'388.64
Total Betriebsertrag	**0.00**	**4'388.64**
Handelswaren- und Dienstleistungsaufwand	0.00	0.00
Deckungsbeitrag 1	**0.00**	**4'388.64**
Personalaufwand	-32'880.30	-66'457.95
Deckungsbeitrag 2	**-32'880.30**	**-62'069.31**
Werbeaufwand	-39.92	0.00
Sachversicherungen, Abgaben	-6'509.00	-6'289.00
Beratungsaufwand	-71'633.20	-95'724.88
Diverser Betriebsaufwand Dritte	-35'600.00	-36'000.00
Übriger Betriebsaufwand Gruppe	27.92	-422'931.76
Sonstiger Betriebsaufwand	**-113'754.20**	**-560'945.64**
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	**-146'634.50**	**-623'014.95**
Finanzertrag	659'680.39	1'704'552.09
Finanzaufwand	-149'522.30	-793'229.69
Finanzerfolg	**510'158.09**	**911'322.40**
Gewinn vor Steuern	**363'523.59**	**288'307.45**
Ertragssteuern	0.00	-50'769.05
Reingewinn	**363'523.59**	**237'538.40**

Beteiligungen

Gesellschaft	Zweck	Gesellschafts-kapital	Beteiligungs-quote
CREALOGIX AG Bubikon, Schweiz	Beratungs- und Dienstleistungen in Informatik- und Datenkommunikation	CHF 100'000	100%
CREALOGIX Corp. Toronto, Kanada	Beratungs- und Dienstleistungen in Informatik- und Datenkommunikation	CAD 100'000	100%
CREALOGIX AG Frankfurt, Deutschland	Beratungs- und Dienstleistungen in Informatik- und Datenkommunikation	EUR 100'000	100%
CIRCON Circle Consulting AG Glattbrugg, Schweiz	Entwicklung/Handel von/mit Software und EDV-Systemen	CHF 1'000'000	28.622%
CSB Holding AG, Zug, Schweiz	Verwalten von Beteiligungen	CHF 100'000	35%

Eigene Aktien Alle Beträge in CHF	**Anzahl**	**Durchschnitts-kurs**	**Wert**
Per 1. Juli 2003	37'328	46.00	1'717'088.00
Käufe 2003/2004	60'045	57.33	3'442'437.40
Verkäufe 2003/2004	-55'200	57.15	-3'154'660.90
Unrealisierter Kursverlust			167'045.00
Per 30. Juni 2004	42'173	51.50	2'171'909.50

Die Reserve für eigene Aktien beträgt per 30. Juni 2004 CHF 2'315'219.95, was dem Anschaffungswert der Aktien entspricht.

Aktienkapital

Seit dem 5. September 2000 sind 1'070'000 Namenaktien der Gesellschaft zu je CHF 10.– ausstehend, die alle vollständig einbezahlt sind.

Seit dem 5. September 2000 besteht ein bedingtes Aktienkapital in der Höhe von CHF 2.5 Mio. im Hinblick auf einen Mitarbeiteroptionsplan.
Ein genehmigtes Kapital in der Höhe von CHF 3.0 Mio. besteht seit dem 30. September 2003.

Bedeutende Aktionäre

Per 30. Juni 2004 verfügten folgende Aktionäre über einen Stimmenanteil von mehr als 5 Prozent:

Aktionäre	**Stimmenanteil**	**Anzahl Aktien**
Bruno Richle	22.69%	242'733
Dr. Richard Dratva	22.30%	238'567
Daniel Hiltebrand	15.56%	166'477
Peter Süsstrunk	7.37%	78'808
Chase Nominees Ltd.	5.21%	55'764

Antrag über die Verwendung des Bilanzverlustes

Alle Beträge in CHF	**Juli-Juni 2003/2004**	Juli-Juni 2002/2003
Vortrag vom Vorjahr	**-2'721'126.68**	-2'958'665.08
Jahresgewinn	**363'523.59**	237'538.40
Total Bilanzverlust	**-2'357'603.09**	-2'721'126.68
Zuweisung an die allgemeine Reserve	**0.00**	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	**-2'357'603.09**	-2'721'126.68

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der CREALOGIX Holding AG, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der CREALOGIX Holding AG, welche auf den Seiten 49 bis 52 des Geschäftsberichts dargestellt ist, für das am 30. Juni 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

R. Willborn **C. Benz**

Zürich, 23. August 2004

Adressen und Standorte

CREALOGIX Holding AG
Thurgauerstrasse 39
CH-8050 Zürich
T +41 1 302 19 25
F +41 1 302 19 26
holding@crealogix.com
www.crealogix.com

CREALOGIX AG
Rosengartenstrasse 6
CH-8608 Bubikon/ZH
T +41 55 253 21 21
F +41 55 253 21 20
info@crealogix.com
www.crealogix.com

CREALOGIX
Oberneuhofstrasse 6
CH-6340 Baar
T +41 41 768 01 50
F +41 41 761 48 18
info@crealogix.com
www.crealogix.com

CREALOGIX
Tscharnerstrasse 39a
CH-3007 Bern
T +41 31 381 31 57
info@crealogix.com
www.crealogix.com

hmi informatik AG
ab 1. Oktober 2004
CREALOGIX
E-Banking Solutions AG
Hohlstrasse 535
CH-8048 Zürich
T +41 1 439 57 57
F +41 1 433 15 17
www.hmi.ch

CIRCON
Circle Consulting AG
Industriestrasse 54
CH-8152 Glattbrugg/ZH
T +41 1 874 23 00
F +41 1 874 23 10
www.circon.net

CIRCON
Development AG
Industriestrasse 54
CH-8152 Glattbrugg/ZH
T +41 1 874 23 00
F +41 1 874 23 10
www.circon.net

CIRCON
Business Solutions SA
Werkstrasse 37
CH-3250 Lyss
T +41 32 387 00 10
F +41 32 387 00 11
www.circon.net

CIRCON
Circle Consulting AG
Schloss Eicherhof
D-42799 Leichlingen
T +49 2175 6986 0
F +49 2175 6986 9
www.circon.net

CIRCON
Circle Consulting AG
Pontalierstrasse 9
D-78048 VS-Villingen
T +49 7721 2029 0
F +49 7721 2029 20
www.circon.net

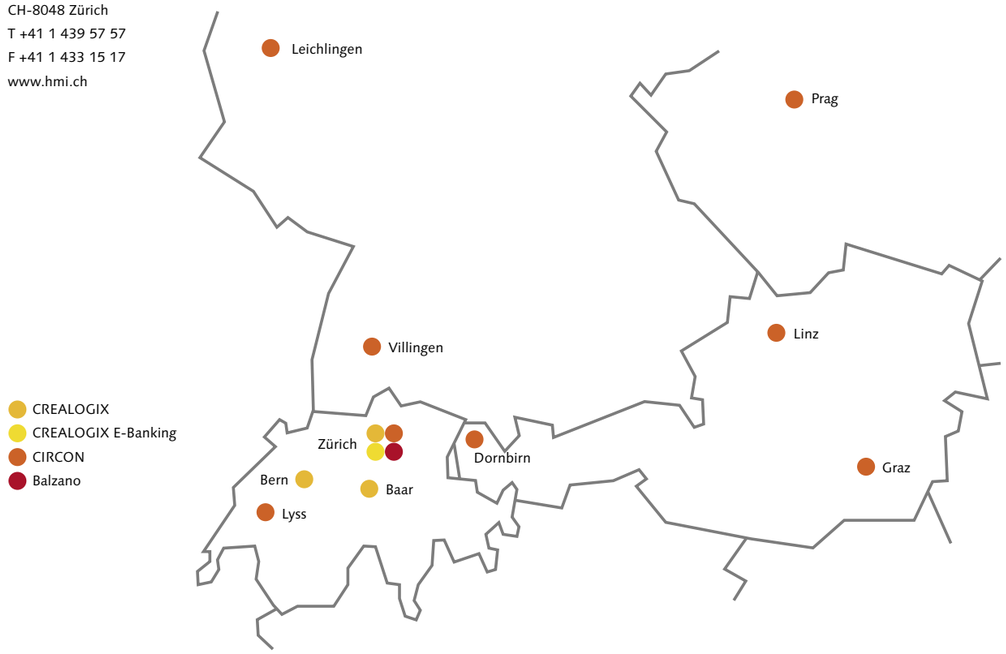
CIRCON
Circle Consulting AG
Reinberghof 2
A-4600 Thalheim
T +43 7242 2112 200
F +43 7242 2112 2050
www.circon.net

CIRCON
Circle Consulting AG
Eckertstrasse 7
A-8020 Graz
T +43 3165 7424 2
F +43 3165 7424 22
www.circon.net

CIRCON
Circle Consulting GmbH
Färbergasse 13
A-6850 Dornbirn
T +43 5572 3942 53
F +43 5572 3942 53 15
www.circon.net

CIRCON
Circle Consulting AG
Sokolovská 201/270
CZ-190 00 Prag 9
T +420 227 024 120
F +420 227 024 180
www.circon.cz

Balzano Informatik AG
Clausiusstrasse 70
CH-8006 Zürich
T +41 1 268 11 33
F +41 1 268 11 43
www.evento.ch



CREALOGIX